

Auf nach **MV** //Magazin

*Urlaubstipps, Geschichten und
Lieblingssorte zwischen Ostsee
und Seenplatte*

Romantisches Greifswald

Auf den Spuren
von Caspar David
Friedrich

Ankerplatz Natur

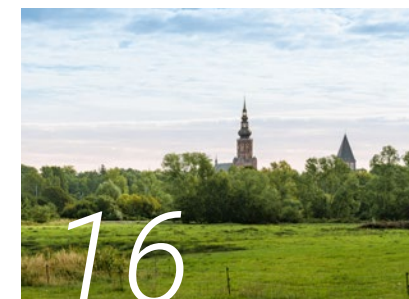
Nachhaltiger, maritimer
Urlaub auf Usedom

Naturerlebnis- zentren

Draußen sein und
Gutes tun

10 // Fischland-Darß-Zingst*Eine Frage der Perspektive***16 // Romantisches Greifswald***Auf den Spuren von Caspar David Friedrich***20 // Ostseeferien***Ein Herbstquiz für die ganze Familie***26 // Seenplatte***Auf Tour mit Oma und Opa***30 // Rostock***Auf die kulinarische Tour***37 // Usedom***Ankerplatz Natur***40 // Naturerlebniszentren***Draußen sein und Gutes tun***44 // Schlösser und Gutshäuser***Anfeuern & abschalten***48 // Urlaub im Winter***Eiskaltes Vergnügen**52 // Angebote**64 // Karte, Service & Impressum*

// Inhalt



Auf zu neuen Ufern

Auch außerhalb der warmen Sommermonate gibt es im Urlaubsland viel zu erwandern, zu erradeln oder vom Wasser aus zu entdecken. So wie in der Mecklenburgischen Seenplatte, einem der größten zusammenhängenden Gewässernetze Deutschlands, wo man mit dem Kanu, Floß oder Hausboot herrliche Natur hautnah erleben kann. Und wenn noch eine Sauna mit an Bord ist, wagt der eine oder die andere vielleicht sogar einen Sprung vom Hausboot ins kühle Nass.



Zurück zur Quelle



Foto: TMW/Reich

Mit dem Fernglas in der Hand die abendliche Flugshow der Kraniche bestaunen, im Kanu auf verschlafenen Flüssen dahingleiten oder sich regionale Spezialitäten, inspiriert vom Reichtum der Natur, schmecken lassen. Viele spannende Angebote im Urlaubsland haben ihren Ursprung im Wasser. Kein Wunder, bei allein 2.000 Kilometern Ostseeküste und genauso vielen funkelnblauen Seen, die es zu jeder Zeit zu entdecken gilt.



Foto: TMW/Petermann



Foto: TMW/Altrich

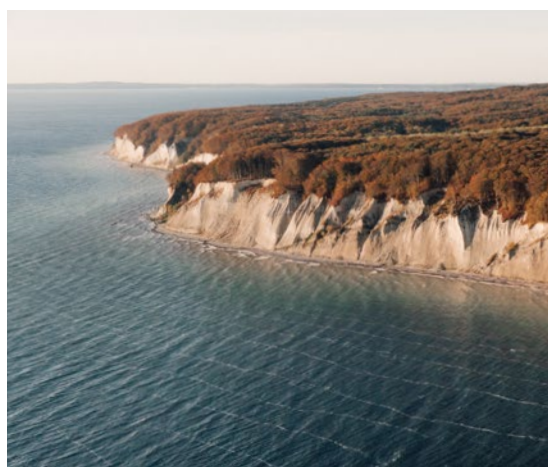


Foto: TMW/Petermann

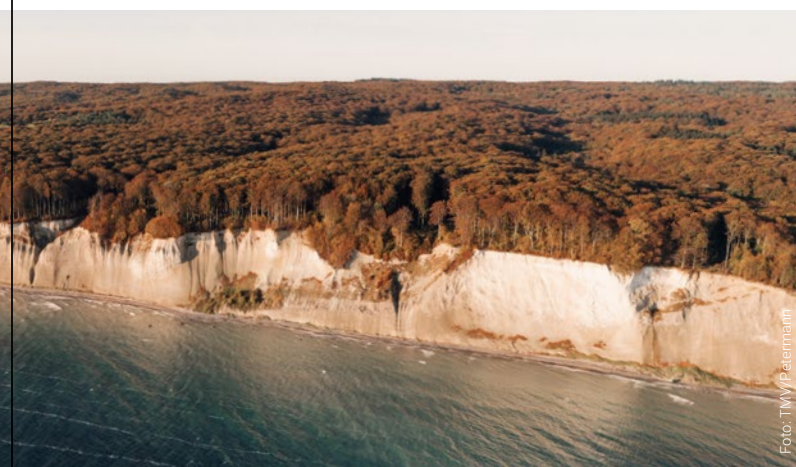


Foto: TMW/pochade



Foto: TMW/Altrich

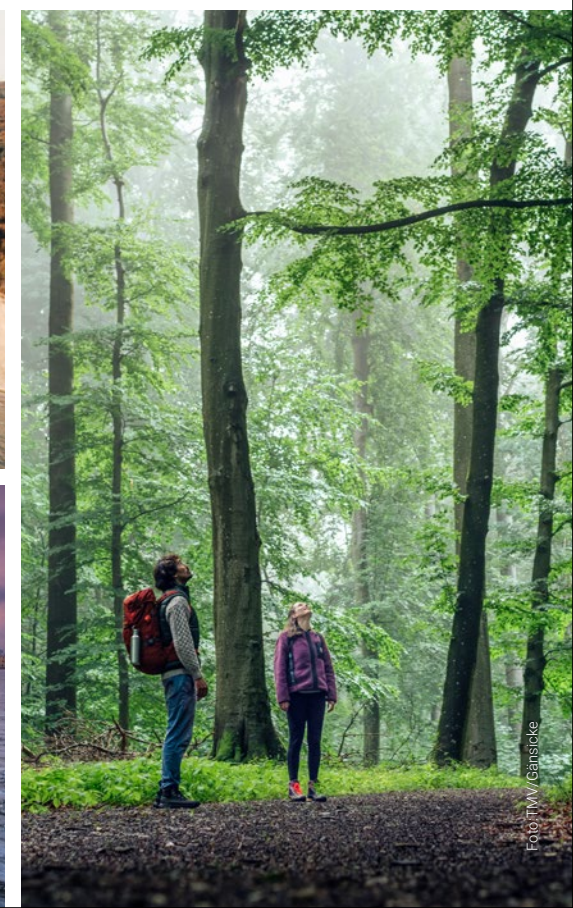


Foto: TMW/Gänsicke

Nah am Wasser

Gemütliche Gutshäuser und beeindruckende Schlossanlagen, die zum Schloßerherbst ihre Tore öffnen und zu Kochkursen, Ausstellungen, Lesungen und Herbstmärkten einladen. Oder traditionelle Weihnachtsmärkte wie hier am Plauer See – nur einen Winterspaziergang von einem See oder der Ostsee entfernt. Wasser liefert beim Kulturgenuß im Urlaubsland oft eine beeindruckende Kulisse. Gäste können auch in der gemütlichen Jahreszeit in ein abwechslungsreiches Programm eintauchen.



Fischland-Darß-Zingst

Mehr Infos zur Region:
fischland-darss-zingst.de

Mehr Infos zu Menschen aus MV:
auf-nach-mv.de/land-leute

Eine Frage der Perspektive

Autorin: Annette Rübesamen

Fischland-Darß-Zingst ist die schönste Halbinsel der Welt. Finden jedenfalls die, die hier zu Hause sind. Und die als Musiker, Naturfreundin, Hafenmeister, Bandenkönigin oder Reiter jeweils einen ganz eigenen Blick auf ihre Heimat haben.



Foto: TMV/Gänseleke

Stephan Wenkes Reich: Der Hafen von Barth samt Stegen, Kaikanten und ganz viel Wasser

Stephan Wenke /// Hafenmeister in Barth

Der Mann schaut aufs Wasser. In jeder Hinsicht. Als Hafenmeister ist der 52-Jährige im Sport-, See- und Wirtschaftshafen von Barth dafür verantwortlich, »dass alles läuft«. Er kümmert sich um Stege und Kaikanten, beseitigt die Ursache von Ölflecken im Hafengewässer, teilt Liegeplätze zu und ist fast bei jedem Anlegemanöver dabei. 12 Hektar Wasserfläche gehören zum Hafen von Barth, da fällt einiges an. Wenkes Dienstfahrzeug? Ein 42-PS-Arbeitsboot namens »Molly«. Was jedoch nicht bedeutet, dass er in seiner Freizeit sofort auf festen Boden umsteigt. Da kreuzt er nämlich mit seinem eigenen Segelboot durch das Wasser – am liebsten durch die westlichen Wasserlandschaften von Fischland-Darß-Zingst, den Bodstedter Bodden zum Beispiel. Von dort aus schaut er dann auch gerne mal aufs Land. »Die Seele von Fischland-Darß-Zingst ist die Natur«, sagt der stattliche Mann mit den leuchtenden blauen Augen. »Vom Wasser aus ist sie besonders schön.«



Foto: TMV/Tiemann

Der schönste Abenteuerspielplatz der Welt ist für Madita der Strand von Zingst.

Madita von Klitzing /// Ostseekind aus Zingst

Maditas Leben liest sich wie ein herrlicher Jugendroman. Titelvorschlag: »The Beach«. Denn er spielt im Seebad Zingst – und dort viel am 15 Kilometer langen Sandstrand. Die 12-Jährige und ihre zehnköpfige »Wellenbrecher-Bande« sind dort bei Wind und Wetter unterwegs (wenn sie nicht gerade nach einem neuen Banden-Hauptquartier suchen, aber das ist eine andere Geschichte). Am Strand gibt's nach der Schule und in den Ferien ja auch unzählige Möglichkeiten. Man kann SUPen oder baden und im Herbst den Drachen steigen lassen oder mit dem Pony über den Strand galoppieren. »Am liebsten in den Sonnenuntergang«, sagt Madita mit leuchtenden Augen. Auch die überdimensionale Sonnenbrille, die wie eine Skulptur mitten im Sand steht, eignet sich bestens für Aktivitäten: Mit ihren Freundinnen probiert sie darauf gewagte Turnübungen – und setzt sich bei »Shootings« gekonnt in Szene. Life is a beach!





Foto: TMW/Tiemann

Wo sich die Wellen an der Steilküste brechen, entsteht Musik. Lutz Gerlach schreibt sie einfach auf.



Lutz Gerlach /// Komponist und Pianist aus Ahrenshoop

Wie nimmt man Ahrenshoop als Jazzmusiker wahr? Lutz Gerlach, der vor vielen Jahren vom Prenzlauer Berg in Berlin in das Dorf zwischen Ostsee und Bodden zog, muss nicht lange überlegen: Durch die Natur. Und durch die Kunst. »Seit 125 Jahren wird Ahrenshoop von Künstlern und Individualisten geprägt. Das macht seine Magie aus.« Zu deren Fortbestehen trägt der 60-Jährige mittlerweile selbst einiges bei. Er ist künstlerischer Leiter der Konzertreihe »Naturklänge«, die mit ihren Konzerten an verschiedenen Orten in der Region am Meer, in Parks und Gärten die besondere Verbindung von Natur und Musik feiert. Auch bei seinen eigenen Kompositionen lässt er sich von der hiesigen Natur inspirieren: »Die Ostseewellen, das Rauschen der Bäume, die Frösche am Bodden – das will ich in Klang übersetzen«, sagt Gerlach. Seine Musik sei leiser und transparenter geworden, seit er in Ahrenshoop lebt. »Musica Mare« heißt das vielleicht schönste Beispiel. Untertitel: »Vom Klang der Wellen«.

Wo Annett Storm das Herz aufgeht:
Nationalpark Vorpommersche
Boddenlandschaft



Foto: TMW/Tiemann

Annett Storm /// Geschäftsführerin und Vorsitzende des Fördervereins Nationalpark Boddenlandschaft e. V. in Wieck

Wenn Annett Storm gebeten wird, ihre Lieblingsorte im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft aufzuzählen, kommt sie ins Schleudern. Nicht, weil es keine gäbe. Sondern weil sie sich nicht entscheiden kann. »Wir haben diese großartige Vielfalt mit einem ganzen Mosaik an Lebensräumen – Bodden, Ostsee, Strand, Wald und noch viel mehr«, schwärmt die Ahrenshooperin. »Und überall geht mir das Herz auf.« Ihr besonderes Interesse gilt der Dynamik dieser Landschaften, dem Umstand, »dass die Natur es einfach macht«. Wie man es etwa im Osterwald bei Zingst erleben könne, einem alten Hochmoor, das gerade revitalisiert wird. »Da brechen jetzt die Kiefern ein, doch dafür sprießt nun wunderbares Wollgras!«, begeistert sie sich. »Oder der Erlenbruch am Darßer Ort in Born. Wie da neue Erlen heranwachsen, der Himmel sich im Wasser spiegelt und manchmal ein einzelner Kranich hindurchstakt. So schön ist das alles!« Wer neugierig geworden ist: Ihr Wissen und ihre Begeisterung teilt Annett Storm auch mit Gästen – bei Gruppenexkursionen.



Foto: TMW/Tiemann

Strandritt in den Sonnenuntergang:
Schöner geht's nicht, findet Gastgeber
Frank Bremer.

Frank Bremer /// Gastgeber in Dierhagen

Frank Bremers Lieblingsplatz ist auf dem Rücken der Pferde. Weshalb sich der gebürtige Stralsunder vor einem Jahr im Ostseebad Dierhagen seinen Lebensraum erfüllte und die Ferienanlage »Frei wie der Wind« eröffnete. Ein acht Hektar großes Anwesen mitten im Grünen, mit Reithalle, Reitschule, Restaurant und luxuriösen Unterkünften in Chalets und Glamping-Zelten. Da gibt es viel zu tun für den hochgewachsenen Unternehmer, doch für einen Ausritt mit seinem Rappen Aragon nimmt er sich immer Zeit. Im Herbst trabt Bremer gerne zum Sonnenuntergang gemütlich am Strand entlang, dicht am Wellenschlag. »Da oben im Sattel zu sitzen, die Weite zu spüren und den Horizont, das ist so schön, das kann man gar nicht beschreiben«, sagt er. »Fischland-Darß-Zingst ist zum Reiten einfach ideal. Endlose Wiesen und Wälder, keine Behinderungen und kaum störende Straßen.« Alles Glück der Erde eben!



Susanne Bruhns /// Leiterin des
Fischlandhauses in Wustrow

Auf den Wustrower Kulturpfad blickt Susanne Bruhns mit besonderem Wohlwollen. Womöglich auch, weil er an ihrem Arbeitsplatz in der Bibliothek im Fischlandhaus vorbeiführt. Der Kulturpfad verbindet Orte, die Wustrows Geschichte erzählen und in denen sich der kreative Geist des Ostseebades ausdrückt. Überall dort, wo ein blauer Stein im Boden eingelassen ist, gibt es etwas zu entdecken – die Alte Seefahrtsschule etwa oder das Haus des Fotografen Gerhard Vetter. »Der imposante Baum davor ist zu jeder Jahreszeit ein tolles Fotomotiv«, begeistert sich Susanne Bruhns.



Annemarie Fleischer /// Rhododendron-
königin, Graal-Müritz

Als echte Rhododendronkönigin liebt Annemarie Fleischer »ihre« Rhododendren natürlich vor allem zur Blütezeit. »Die Farbenpracht und Blütenvielfalt im Rhododendronpark von Graal-Müritz ist dann einfach überwältigend. Speziell auf der Königinnenwiese, auf der für jede ehemalige Königin ein Strauch gepflanzt wurde.« Zur Blütezeit führt die Mitarbeiterin des lokalen Tourismusbüros Besucher durch den Park, empfiehlt Veranstaltungen wie die Märchnacht und das Lichtevent »Nachts im Park«. Oder auch Lesungen, Konzerte, Yoga und Trommelworkshops. »Unser Park ist das ganze Jahr über wunderschön!«, schwärmt sie.



Carsten Wagner /// Ranger des National-
parkamtes Vorpommern in Born

Nichts bringt Carsten Wagner bei Stress schneller wieder ins Gleichgewicht als eine Radtour über die Boddenwiesen von Born und Wieck. Manchmal gleitet er auch mit dem Kajak über den Bodden. Hauptsache, er kann in der vielseitigen Natur vor seiner Haustür unterwegs sein, die er auch im Job schon durchstreift – und zwar am liebsten zum Sonnenauf- oder -untergang. Carsten Wagner ist Ranger im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, und eines weiß er sicher: »Die Natur hier wirkt ausgleichend auf die Seele des Menschen. Deshalb sind bei uns die Menschen auch weniger gestresst als in der Stadt!«

Fotos: TVFDZ/Schubert



Gabi Raskop /// Galerieleiterin,
Ribnitz-Damgarten

Wenn Gabi Raskop durch Ribnitz-Damgarten spaziert, sieht sie überall ... den großen Künstler Lyonel Feininger. Denn der hat zahlreiche Ansichten von Ribnitz-Damgarten gemalt, gezeichnet oder als Holzschnitte realisiert. »Er hat Häuser gemalt, deren Fassaden wie Gesichter wirken, überall sehe ich die aufmerksamen Fenster-Augen«, sagt die Leiterin der »Galerie im Kloster« und Geschäftsführerin des örtlichen Kunstvereins. Beim Blick auf das Ribnitzer Kloster kommt ihr hingegen Feiningers Zeichnung »Am Klosterteich« in den Sinn und sein lebendiges perspektivisches Zeichnen. Ribnitz-Damgarten durch die Feininger-Brille – eine anregende Perspektive!



Dr. Bettina Klein /// Gastgeberin im
Kranich Hotel, Hesseburg

Eines ist für die Kunsthistorikerin klar: »Die pommerschen Herrenhäuser sind neben den Backsteinkirchen und Hansestädten das Kulturgut der Region!« Sie selbst hat vor gut 20 Jahren eines gekauft, vor dem Verfall gerettet und in ein kleines, feines Hotel umgewandelt. Interessiert sich aber auch für andere pommersche Anwesen dieser Art. »Hier kann man richtig in die Geschichte der Region eintauchen; viele Herrenhäuser haben einen Park, eine Allee, manchmal einen mittelalterlichen Turmhügel.« Und wovon träumt Dr. Klein? Von einem weiteren Herrenhaus. »Das Renaissanceschloss Divitz zum Leben zu erwecken, wäre fantastisch!«



Bernd Goltings /// Autor, Verleger
und Notfallsanitäter aus Prerow

Aufgewachsen ist er in einem alten Kapitäns Haus in Prerow. Kein Wunder, dass Bernd Goltings – im wirklichen Leben Notfallsanitäter – eine Leidenschaft für die Darßer Geschichte aus dem Blickwinkel der Seefahrt entwickelt hat. Vor allem die typischen Prerower Seefahrer-Häuser mit ihren symmetrischen Fensteranordnungen und dekorativen Haustüren und die Prerower Seemannskirche mit den vielen alten Grabsteinen faszinieren ihn. In seinem kleinen, 2005 gegründeten Verlag hat er aber auch Bücher über die historischen Wasser-, Schienen- und Landwege auf und um den Darß herausgebracht.



Romantisches Greifswald: Auf den Spuren von Caspar David Friedrich

Der Dom St. Nikolai ist Wahrzeichen Greifswalds und Taufort von Caspar David Friedrich.



Foto: TMV/Tiemann

Autorin: Annette Rübesamen

Der große Maler und Begründer der Frühromantik hat seine Heimatstadt in einigen seiner schönsten Bilder verewigt. Ein Spaziergang

Ich stehe an der Storchenwiese in Greifswald. Sanft gewelltes Grün im Morgenlicht, weidende Pferde, im Hintergrund die Stadtsilhouette mit den Türmen der drei Kirchen, die in den wolkenlosen Himmel ragen. Nur das Tuckern des Rasenmähers, der auf dem Neuen Friedhof hinter mir für Ordnung sorgt, ist ein Indiz dafür, dass mehr als zwei Jahrhunderte vergangen sind, seit Caspar David Friedrich genau dieses Motiv

gemalt hat: »Wiesen bei Greifswald«. Friedrich, der wichtigste Vertreter der deutschen Frühromantik, dessen Geburtstag sich 2024 zum 250. Mal jährt, stammt aus Greifswald an der Ostsee. Hier wurde er geboren, hier wuchs er auf, bis er zum Studium an der Kunstakademie nach Kopenhagen und später nach Dresden zog. Doch noch heute ist der große Maler in und um die Universitätsstadt äußerst prä-



Romantisches Greifswald

Mehr Infos zu Caspar David Friedrich in Greifswald:
caspar-david-friedrich-greifswald.de

Mehr Infos zu Kunst in MV:
auf-nach-mv.de/kunst

sent. Ich bin fasziniert, wie leicht es ist, mich bei meinem Spaziergang vorbei an Kaufmannshäusern, Backsteinkirchen und durch liebevoll restaurierte Gassen in Friedrichs Welt zu verlieren.

Das beginnt beim Besuch im Caspar-David-Friedrich-Zentrum, das sich an dem Ort befindet, an dem Friedrichs Geburtshaus stand. Ich steige in die Werkstatt hinunter, wo Friedrichs Vater, ein Seifensieder, auch Talgkerzen zog, die er

an die Domherren von St. Nikolai verkaufte. Der gotische Dom, in dem Caspar David als Kind getauft wurde, liegt gleich gegenüber, sein Innenraum ist von beeindruckender Helligkeit geprägt. Und von Schreinerarbeiten aus der Hand von Caspar Davids Bruder Christian. Pastor Tilman Beyrich zeigt sie mir – und erzählt dazu die Geschichte von Caspar Davids eigenen Ambitionen in Sachen Kirchendesign, aus denen dann aber nichts wurde.

Foto: TMV/Gänsicke

Fotos: TMV/Tiemann



Die Innenräume des Doms, eines gotischen Backsteinbaus, mit Blick Richtung Chor



Die historische Seifensiederei von Friedrichs Vater kann im Caspar-David-Friedrich-Zentrum besichtigt werden.

Die frühesten Skizzen von Caspar David Friedrich sind im Besitz des Pommerschen Landesmuseums.



©Pommersches Landesmuseum/Caspar David Friedrich, Studien, Bleistift auf Papier, 1790/94

Marktplatz und Hafen – als hätte er sie gerade erst gemalt

Vom St. Nikolai flaniere ich zur Universität weiter, die mit ihrer spätbarocken weißen Fassade einen hübschen Kontrapunkt setzt zum dunklen Backsteincharme der Hansestadt. Ob Friedrich hier wohl hin und her lief, die Zeichenmappe unter dem Arm? Schon als Jugendlicher, als sein Talent ersichtlich wurde, bekam er Zeichenunterricht vom

Universitätsbaumeister Quistorp – keine Selbstverständlichkeit in einer Handwerkerfamilie. Einige seiner ersten Zeichnungen werden heute im Pommerschen Landesmuseum aufbewahrt, wo ich mir auch Friedrichs berühmtes Aquarell »Greifswalder Markt« angucke. Ich staune: Es ist genau der Marktplatz, über den ich vorher spaziert bin. Dieselben Giebelhäuser, dasselbe Rathaus, die plaudernden Menschen. Nur die Gehröcke und Pferdekutschen haben Jeans und Fahrrädern Platz gemacht.

»Wir sind das größte Freilichtmuseum zu Caspar David Friedrich«, erzählt mir später Anett Hauswald, die Leiterin des Greifswalder Kulturamts. Sie schickt

Nur ein Katzensprung vom historischen Wohnhaus der Familie Friedrich entfernt, liegt die Universität.

mich zum Ausklang meines Spaziergangs am Hafen entlang, wo die Masten der Segelboote in den Himmel wachsen wie im Gemälde »Greifswalder Hafen«, zum Treidelpfad, der am Ryck entlang aus der Stadt zum Greifswalder Bodden führt. Anders als zu Friedrichs Zeiten wird er heute hauptsächlich als Rad- und Spazierweg genutzt und auf dem Wasser trainieren unter anderem Kanufahrer*innen und Ruder*innen. Doch eines steht fest: Nach 250 Jahren ist Caspar David Friedrich in Greifswald lebendig wie nirgendwo sonst.

Mehr Tipps zu eurem Urlaub in Greifswald, zu Unterkünften und Angeboten für Stadtführungen und Kulturevents gibt es von den Experten in der Greifswald-Information.

greifswald.info

Foto: TMV/Tiemann

Das historische Herz der Stadt: der Marktplatz mit Rathaus und Giebelhäusern



Foto: TMV/Tiemann

Dank Langschläferfrühstück beginnt der Tag im Strandhotel Zingst ganz entspannt. ▾



◀ Erholung pur im Wellnessbereich mit Innen- und Außenpool, Saunen und Whirlbucht



Fotos: Strandhotel Zingst/Christian Perl

▲ Im Restaurant Nautica sorgen regionale Fisch- und Fleischspezialitäten für kulinarischen Genuss.

Strandhotel Zingst Tief einatmen und entspannen

Das Herz klopft im sanften Takt der Wellen, salzige Luft weht über die Haut und in der Nase kitzelt eine erfrischende Meeresbrise – im Strandhotel Zingst lässt man den hektischen Alltag schon nach wenigen Atemzügen hinter sich. Das Resort liegt direkt an der Seebrücke im naturbelassenen Nationalpark zwischen Ostsee und Bodden. Die 30 bis 35 Quadratmeter großen Doppelzimmer, wahlweise mit Balkon, und bis zu 100 Quadratmeter großen Suiten sind perfekte Rückzugsorte nach einem vitalisierenden Tag am Meer. Und was für ein Ausblick! Je nach Lage sieht man den eleganten Vorplatz zum Kurhaus, den Deich mit dem angrenzenden Strand oder den Außenpool im grünen Hotelpark.

Herrliche Entspannung verspricht der über 1.400 Quadratmeter große Spa- und Wellnessbereich mit belebenden Anwendungen, Innen- und Außenpool, Fitnessraum, Whirlbucht, zwei Saunen und ein Dampfbad. Und kulinarisch geht das Verwöhnprogramm weiter: Ob Wild aus dem Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft oder Fisch, gefangen von den letzten aktiven Fischern der Region, hier schmeckt man den Norden. Die Köche im Restaurant »Nautica« legen größten Wert auf Regionalität. Das muss mit etwas Gutem begossen werden, zum Beispiel mit einem Cocktail oder Longdrink an der Oyster Bar.

strandhotel-zingst.de



Ostseeferien

Mehr Infos zur Region:
ostseeferien.de

Mehr Infos zu Familienurlaub in MV:
auf-nach-mv.de/familienausflugstipps

Autorin: Christiane Würtenberger



Ein *Herbstquiz* für die ganze Familie

Fragen beantworten und die Nebensaison an der Mecklenburgischen Ostseeküste erleben. Wir sind in Boltenhagen, Kühlungsborn, Wismar und Bad Doberan unterwegs.

Gewinnspiel

Verbringt ein Wochenende mit der Familie an der Mecklenburgischen Ostseeküste. Verlost werden zwei Übernachtungen für zwei Erwachsene und zwei Kinder.

Hier geht's zum Gewinnspiel:
ostseeferien.de/gewinn

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schon seit 1886 rollt der nostalgische Molli durch Mecklenburg – ein tolles Erlebnis für Familien.

Bad Doberan

Nostalgie am Meer

Sie raucht. Sie faucht, rattert und bimmelt fröhlich. Und wenn die Bäderbahn Molli eine Kurve fährt, können die Passagiere gut sehen, wie sie durch die bunte Herbstlandschaft an der Mecklenburgischen Ostseeküste bummelt. Der zehnjährige Yannik hat heute sogar freie Sicht auf die Strecke – er fährt vorn in der Lokomotive mit und schaut staunend zu, wie im Fahrerhaus angeheizt wird und wie die alte Technik funktioniert. »Puh, ganz schön heiß hier«, sagt er lachend, aber seine Augen leuchten. Und auch die kleine Schwester, die mit der Mutter im Waggon direkt hinter der Lokomotive Platz genommen hat, ist aufgeregt. Stillsitzen fällt ihr heute schwer, stattdessen läuft sie hin und her und macht die Mutter auf alles aufmerksam, was sie entdeckt: die alten Holzschiefenster, die Kühe draußen auf der Wiese und wie schön die helle Dampfwolke in der Sonne leuchtet. Der Molli, der Kühlungsborn mit Bad Doberan verbindet, ist die älteste Schmalspurbahn der Ostseeküste. Der Zug schafft bis zu 40 Stundenkilometer, ist täglich unterwegs und legt 15,4 Kilometer zurück. Dabei zuckelt er mit lautem Bimmeln im Schritttempo durch die Bad Doberaner Fußgängerzone oder streift fast das Meer. Seit Sommer 1886 ist die Bahn in Betrieb, dementsprechend nostalgisch sind auch die Personenwagen – mit viel Holz und Freiplattformen zwischen den Wagen.



Führerstandsmitfahrten in der Lok sind buchbar.

QUIZ-FRAGE:

Womit wird der Molli angetrieben?

				1
--	--	--	--	---



Blätterregen in der Stadt – beim Familienausflug im Herbst nach Wismar

Wismar



Wo drückt denn der Schuh?



Mitmachen erwünscht: Matilda probiert hölzerne Trippen an.

QUIZ-FRAGE:

Aus welchem Material waren Murmeln früher?



Matilda ist in die hölzernen Trippen geschlüpft, die Schuhe aus dem 15. Jahrhundert nachempfunden sind, und holpert nun lachend und kopfschüttelnd durchs Museum. Ihr Bruder Oskar staunt über die 500 Jahre alten Keramikmurmeln und zieht eine der Schubladen auf: Wow, da ist ja ein Minisegelboot dahinter ... Im Schabbell, dem Stadtgeschichtlichen Museum der Hansestadt Wismar, werden alle Kinder eines Besseren belehrt, die bei einer Ausstellung über Vergangenes an verstaubte Vitrinen denken. So aufregend kann die Vergangenheit also sein! Das Museum ist in einem Renaissancebau und in einem mittelalterlichen Gebäude untergebracht – dort, wo einst der Wismarer Kaufmann Heinrich Schabbell lebte. Drei Themen gibt es, die sich parallel erleben lassen: Stadtgeschichte, Leben und Wohnhaus der Schabbells und das Gläserne Museum, das die Arbeit hinter den Kulissen sichtbar macht. Seit der Komplettanierung und Neugestaltung vor sechs Jahren ist das Museum in der Wismarer Altstadt mit dem Qualitätssiegel »Gustav« für Familienurlaub zertifiziert, was auch Museumsleiterin Corinna Schubert sehr freut. Sie erzählt: »Wir sind noch dazu auch weitgehend barrierefrei und die Exponate sind in unterschiedlichen Höhen ausgestellt.« Die Geschwister Oskar und Matilda sind fast am Ende der Tour und spielen jetzt selbst Exponat. Sie sitzen auf einem alten Sessel und blicken mit ernster, würdiger Miene durch einen goldenen Bilderrahmen – um so auszusehen, wie sie es auf den alten Fotos gesehen haben. Die Eltern machen noch ein Erinnerungsfoto. Dann geht's zum Eisessen in die Altstadt.

Boltenhagen



Pferdchen läuft Galopp

Endlich! Heute gibt es die erste Schnupperstunde auf dem Reiterhof Boltenhagen. Matilda ist schon ganz aufgeregt. Für die Herbstferien hat die Familie nicht ohne Grund das Ostseebad zwischen Lübeck und Wismar gewählt. Matilda freut sich schon seit Wochen darauf und hat ihre Reitkleidung extra mit in den Urlaub genommen. 11 Pferde leben auf dem Reiterhof und Reitlehrerin Victoria Süß findet schnell das passende Pferd. Matilda kann schon reiten und Victoria erklärt ihr, wie sie im Sattel ihre Haltung verbessern kann. »Gut so. Jetzt brauchst du ganz viel Geduld und Spucke«, ruft sie Matilda fröhlich zu. Und die hat das Mädchen. Nach kurzer Zeit galoppiert sie übers Übungsgelände, das inmitten der herbstlichen Wiesen liegt. Ein paar Shetlandponys grasen in der Sonne, die Stimmung ist entspannt. Matildas Traum ist das Reiten am Meer. »Das ist nur was für sattelfeste Reiter«, gibt Expertin Victoria zu bedenken. Hoffnungsvoll schaut die ambitionierte Reitschülerin ihre Eltern an. Die Ferienwohnung direkt auf dem Reiterhof ist schnell gebucht für die nächsten Ferien und die kleine Pferdenärrin schreibt am Abend glücklich in ihr Tagebuch: »Heut war mein schönster Ferientag.«

Schnupperstunde auf dem Reiterhof in Boltenhagen. Von hier sind es nur ein paar Meter bis zur Dünenpromenade.



QUIZ-FRAGE:

Wie heißen die kleinsten Pferde auf dem Reiterhof?



Fotos: TMW/Tiemann - Illustration: AdobeStock.com/timonko

Hallo, Strand und Meer! Die Familie ist unterwegs zur Seebücke in Boltenhagen.





Kühlungsborn

Wie bei den alten Wikingern

Kein Kind mehr zu sehen. So schnell haben Yannik und Line selten ihre Schuhe ausgezogen. Das nagelneue Wikingerdorf im KüBoLa in Kühlungsborn wirkt mit seinen Indoor-Spielhäusern aus Holz wie ein Magnet. Schon sitzt Line in der Hütte der Heilerin Hulda und studiert eine Spielkarte zur menschlichen Anatomie – während Yannik mit Schwung in das Meer voller Bälle hüpf. Draußen im Außengelände des KüBoLa befindet sich das Wikinger-Abenteuer Minigolf – ein Riesenspaß für Groß und Klein. Doch wenn die Wetter-App einen Herbst-Regenguss ankündigt, verlegt man die Abenteuer lieber ins Wikingerdorf. Das Areal in der Halle ist mit seinem Wikingerdorf für Kinder bis acht Jahre gedacht, aber auch die größeren Geschwister sollen sich wohlfühlen. »Für sie gibt's eine QR-Code-Rallye mit Rätseln«, erzählt Leiterin Nadine Trost. Der zehnjährige Yannik bleibt heute lieber analog. Gerade schaut er beim Wikinger-Schiffbauer Askold in der Hütte vorbei. Die Eltern sitzen derweil ganz zufrieden in einem der gemütlichen alten Sofas am Rand und trinken Kaffee.

Line spielt Heilerin im Wikingerdorf des KüBoLa.



QUIZ-FRAGE:

In welche Zeit nimmt das KüBoLa Kinder mit?



Kühlungsborn von oben sehen? Das Riesenrad am Balticplatz macht's möglich.

Fotos: TMV/Tiemann · Illustration: AdobeStock.com/timonko



Foto: Tourismus und Kur GmbH Graal-Müritz/André Pristaff

Graal-Müritz

Das Fest der Moorgeister

»Der Murmann und seine Moorgeister kommen!« – heißt es einmal im Jahr im Ostseeheilbad Graal-Müritz. An zwei Tagen im September können kleine und große Gäste dann über die schaurig-schön geschmückte »Gruselallee« (die Strandstraße in Müritz-Ost) flanieren, sich von Kleinkünstlern unterhalten lassen, am großen Festumzug teilnehmen und die auf dem Festplatz angebotenen Köstlichkeiten probieren. Kulturelle Höhepunkte der Festtage sind die abendlichen Wanderungen durch »Murmans Reich«. Etwa 12.000 Hektar Wald und Moor umgeben das Ostseeheilbad Graal-Müritz – dazu gehören das Naturschutzgebiet »Ribnitzer Großes Moor« und die Rostocker Heide mit dem bald 771 Jahre alten Stadtwald Rostock auf der Westseite. Im Herbst bietet diese einzigartige Naturwelt besondere, mystische Erlebnisse.

Wie nennt man in Graal-Müritz den guten Geist aus dem Moor, der einmal im Jahr in Müritz-Ost erscheint?



Sternenpark Mecklenburger ParkLand

Ich seh den Sternenhimmel

Die Nacht nicht mehr zum Tag zu machen – dazu verpflichten sich Regionen wie das Mecklenburger ParkLand: Südöstlich der Hansestadt Rostock liegt die schöne alte Kulturlandschaft mit vielen Gutshäusern. Weil sich die Menschen dort aktiv gegen die Lichtverschmutzung einsetzen, kann man hier in klaren Nächten besonders gut die Sterne und die Milchstraße beobachten. Und in der Gemeinde Walkendorf gibt es sogar einen astronomischen Lehrpfad. An sechs besonderen Orten wurden Lehrtafeln und Liegen aufgestellt. Das Besondere: Der Besuch lohnt sich bei Tag und auch bei Nacht.

Was kann man im Mecklenburger ParkLand besonders gut beobachten?



Foto: Julian Prochnow



Foto: Melanie Hanemann

Schweriner Seeland

Magischer Herbst

Hier treffen Natur, Kultur und Spaß für die ganze Familie aufs Schönste zusammen: Bis in den Herbst hinein bietet die Region tolle Spielplätze, einen Kletter- und Erlebnispark, Hochseilgarten, Minigolf, Golf, Kremserfahrten mit Planwagen und einen Zoo. Spaziergänge am Ufer des Sees oder Radtouren, wie die »Blaue Acht« entlang des Sees, sorgen für ausreichend frische Luft und viel Bewegung für Groß und Klein. Unterwegs kann man überall Rast machen – und kleine Abenteuer auf dem Weg finden sich bestimmt auch. Ob das jetzt ein Halt am Schloss Wiligrad ist, mit fantastischer Aussicht über den See, oder Kastanien sammeln in den bunten Herbstwäldern entlang des Ufers.

Wie wird eine der Radtouren entlang des Schweriner Sees genannt?



Insel Poel

Von einem Leuchtturm zum anderen

Gut 24 Kilometer lang ist die Rundtour, bei der Radgäste Poel umrunden und dabei viele Höhepunkte der Insel erleben. Stopps lohnen sich zum Beispiel an der Inselkirche, dem Kickelberg, dem Faulen See und natürlich an den vielen schönen Ostsee-Badestellen. Unterwegs nutzt man den fast um die ganze Insel führenden »Leuchtturmweg«. Start ist gleich hinter dem Brückendamm, der Poel mit dem Festland verbindet. Und man kommt tatsächlich gleich an zwei Leuchttürmen vorbei: dem in Gollwitz und dem 1871 erbauten in Timmendorf. Badesachen nicht vergessen – auch im Herbst kann's noch schön sein!



Foto: TMV/SUS

Wovon findet man gleich zwei auf der Insel Poel?





Auf Tour mit Oma und Opa

Autorin: Christiane Würtenberger

**Rehe füttern, Seemuschel sammeln und im Wald spielen:
Der kleine Friedrich unternimmt im Herbst mit den Großeltern
eine Kurzreise in die Mecklenburgischen Seenplatte.**

Die kleine Süßwassermuschel sieht ganz schön zerbrechlich aus. Friedrich hält sie gegen das Sonnenlicht. »Schau mal«, ruft er fröhlich, »die ist ganz durchsichtig.« Dann packt er seinen neuen Schatz vorsichtig in die Tasche zu den Kastanien. Mit Oma Isolde und Opa Achim sammelt der Fünfjährige Muscheln, Federn und bunte Blätter im Kulturpark am Tollenseesee in Neubrandenburg und erkundet die dortigen

Spielplätze. Das Wasser ist stahlblau, ein frischer Wind pustet, aber es ist wunderbar sonnig und ganz klar. Und viel stiller als in der Hauptsaison. Das genießen die drei in vollen Zügen.

Stellplatz mit Seeblick

Seit Kurzem haben Isolde und Achim ein Wohnmobil, mit dem sie auf Tour gehen – und gerne

nehmen sie ab und zu den kleinen Friedrich mit. »An der Mecklenburgischen Seenplatte gibt es tolle Stell- und Campingplätze«, erzählt Isolde, »und im Herbst hat man die freie Auswahl und steht direkt am Wasser.« Dieses Mal hat das Zwei-Generationen-Trio sich Neubrandenburg und Neustrelitz ausgedacht: Nach dem Ausflug in den Kulturpark der Viertorstadt geht's zum 30 Meter hohen Aussichtsturm

Fotos: TMW/Tiemann · Illustration: AdobeStock.com/insemar

Der Aussichtsturm Behmshöhe bietet einen großartigen Ausblick auf den Tollenseesee und Neubrandenburg.



Foto: TMW/Gänsicke

Behmshöhe, von dem aus man eine gigantisch schöne Fernsicht auf den See hat. »Wir haben immer viele Ideen«, erzählt Isolde, »aber wir richten uns nach unserem Enkel – der soll auch seinen Urlaub haben.« Die Freiheit, die Ferien im Wohnmobil möglich machen, schätzt das Paar: nichts vorbuchen und spontan Kultur und Natur erleben. Ist Friedrich dabei, sitzt er im Kindersitz vorn und palavert mit dem Großvater über all das, was die beiden draußen sehen: Pferde auf der Koppel, Wasservögel, schaukelnde Boote.

Zwergziegen füttern

Weiter geht's nach Neustrelitz, Isolde hat in der gemütlichen Residenzstadt direkt am Markt ein Familiencafé entdeckt, da können die drei sich auch gleich aufwärmen: Bei »Anna & Otto« gibt es nicht nur Mittagstisch, sondern auch selbst gebackene Kuchen – und viel Platz zum Toben. Das Konzept: Die Erwachsenen haben Zeit für sich, die Kleinen freuen sich übers Spielangebot. Bis zum Tiergarten Neustrelitz mit seinen 40 vorwiegend einheimischen



Der Spielplatz im Kulturpark Neubrandenburg scheint wie von Hundertwasser gebaut.

Foto: TMW/Tiemann



Seenplatte

Mehr Infos zur Region:
1000seen.de/wohnmobil

Mehr Infos zu Urlaub mit Oma und Opa in MV:
auf-nach-mv.de/enkel

Tierarten sind es mit dem Fahrrad nur ein paar Minuten. Dort kaufen die drei eine Tüte Futter und ziehen los – erst einmal zum Gehege der Zwergziegen. Isolde fotografiert, während der Großvater Friedrich vor dem Ansturm der Tiere »rettet«. Ganz schön was los hier an der Seenplatte. Der Kleine wird seiner Mutter am Telefon nachher alles berichten. Aber vorher sortiert er noch vor dem Wohnmobil, das jetzt auf dem Stellplatz am Stadthafen unweit des Zierker Sees steht, seine Schätze in der Abendsonne und isst mit den Großeltern Abendbrot. Dann machen es sich Oma und Enkel auf dem Bett gemütlich. Nirgends ist eine Gutenachtgeschichte kuscheliger als im Reisemobil.

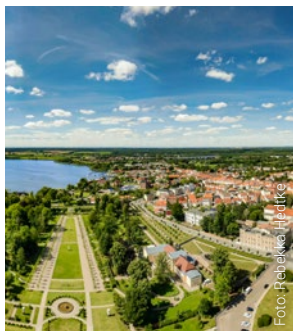


Foto: TMW/Tiemann

Neustrelitz

Kulturstern am Wasser

Wer durch die Residenzstadt Neustrelitz spaziert, wandelt auf den Spuren vergangener Dynastien. Die sternförmige Stadtanlage aus dem Spätbarock und den weitläufigen Schlossgarten ließ Herzogin Dorothea Sophie im 18. Jahrhundert erbauen. Und die Orangerie, die heute zu den schönsten klassizistischen Gartensalons in Deutschland zählt, ist ein Geschenk von König Friedrich Wilhelm IV. Heute ist Neustrelitz eine Kulturstadt. Die Lage am Zierker See und die Nähe zum Müritz-Nationalpark und Naturpark Feldberger Seenlandschaft laden Gäste der Hafenstadt Neustrelitz aber auch zum Bootfahren, Wandern und Radeln ein.



neustrelitz-erleben.de



Müritz plus

Wasser, Wandern, Sterne gucken

Wie eine Perlenkette sind die Seen in Mecklenburg-Vorpommern miteinander verbunden. Der größte unter ihnen ist die Müritz, nur wenige Kilometer weiter glitzert der Kölpinsee in der Waldlandschaft. Müritz plus heißt diese einzigartige Urlaubsregion, die das Gebiet rund um die sieben großen Mecklenburger Seen umfasst. Ob Surfen auf dem Jabelschen See oder Wasserwandern rund um den Plauer See – in der Urlaubsregion befindet man sich eigentlich immer am Wasser. Und drum herum? Da warten viele Ausflugsziele, wie der Müritz-Nationalpark oder der Natur- und Sternepark Nossentiner/Schwinzer Heide mit Rad- und Wanderwegen.

mueritz-plus.de



Neubrandenburg

Vier Tore zur Welt

Durch Altstadtgassen schlendern, entlang der mittelalterlichen Wallanlage mit ihren vier Stadttoren spazieren und innehalten vor der großen gotischen Backsteinkirche – wer Neubrandenburg besucht, reist weit zurück. Und entdeckt dabei doch so viel Neues. Wie etwa den hochmodernen Konzertsaal im Inneren der gotischen Konzertkirche, in dem Opern, Philharmoniekonzerte sowie nationale und internationale Aufführungen veranstaltet werden. Oder den »Kulturfinger«, das moderne Haus der Kultur und Bildung mitten auf dem Marktplatz. Das Turmhochhaus bietet übrigens einen grandiosen Panoramablick auf die Stadt – und den nahe gelegenen Tollensesee.



neubrandenburg-touristinfo.de



Haveltourist

5-Sterne-Camping mit Seeblick

Kiefernwälder, Heide, Moor und ganz viel Wasser – die Mecklenburgische Seenplatte beeindruckt mit einer faszinierenden Landschaft. Wäre es da nicht schön, mitten in der Natur zu übernachten, vielleicht ja sogar direkt am See? Das geht auf den acht Campingplätzen von Haveltourist, die seenahe Übernachtungsmöglichkeiten bieten. Besonders familienfreundlich ist der ADAC Superplatz Camping- und Ferienpark Havelberge am Woblitzsee, unter anderem mit Restaurant, Kanuzentrum, Marina, Sauna-Wellness, Waldhochseilgarten, Tipidorf und großem Animationsprogramm. Auf dem 5-Sterne-Platz kann man übrigens auch in Ferienhäusern oder Mobilheimen schlafen. Geht prima bis in den ruhigen Herbst hinein. Dann genießt man die Natur nämlich fast für sich.

haveltourist.de

Illustration: AdobeStock.com/insemar



Travel Charme
Strandidyll Heringsdorf

Urlaub an der Ostsee gewinnen

Mit frischen Akzenten setzt das Travel Charme Strandidyll Heringsdorf die große Bädertradition fort und zieht mit seiner Eleganz alle Blicke auf sich. Sich wohlfühlen ist hier so leicht wie der Wellenschlag am Strand. 4-Sterne-Superior-Komfort, in warmen Erdtönen gehaltene Zimmer, eine ausgezeichnete Küche und das Puria Spa mit beheiztem Außenpool inmitten des Hotelparks lassen keine Wünsche offen.

Das im klassischen Bäderstil errichtete Hotel bietet schönste Aussichten, wohin man blickt: zum weiten Meer, zur Promenade und zur mediterran inspirierten hoteleigenen Parkanlage. Und auch innen ist es eine Augenweide mit dem lichtdurchfluteten Foyer unter einem Muranoglas-Leuchter oder dem Fine-Dining-Restaurant Belvedere unter einer prachtvollen Glaskuppel.

Hier geht's zum Gewinnspiel:
auf-nach-mv.de/urlaub2023



Foto: vision.photos

Wir verlosen:

Vier Übernachtungen im Doppelzimmer mit Blick zur Strandpromenade, inkl. Frühstücksbuffet, am Anreisetag Halbpension im Restaurant Giardino, kostenfreie Nutzung der Sportkurse, Nutzung der Pool- und Saunalandschaft sowie der Ruhebereiche

Le Boat

Das Glück schwimmt auf dem Wasser

Freiheit, Weite und Abenteuer – Gründe genug, um seine Ferien auf dem Hausboot zu verbringen. Hier kann jeder Kapitän werden, ganz ohne Vorkenntnisse und Bootsführerschein. Auch Haustiere sind willkommen. Gleich nach der ausführlichen Einweisung heißt es »Leinen los!« für das komfortable schwimmende Ferienhaus. Auf den Seen und Flüssen Mecklenburg-Vorpommerns gleitet man vorbei an schnatternden Entenfamilien, entlang dschungelhafter Ufer und charmanten Städtchen. Fahrräder, Stand-up-Boards und Dinghis zum Angeln können gleich mitgebucht werden.

leboat.de



Foto: Holger Leue



Rostock

Mehr Infos zu Rostock:
rostock.de

Mehr Infos zu kulinarischen
Erlebnissen in MV:
auf-nach-mv.de/kulinarik

Foto: TMV/Tiemann - Illustration: AdobeStock.com/Gondex



Mit Mittelalterflair: Stippvisite mit Kesselgulasch im Traditionsrestaurant »Ritter Runkel«

In der »Likörfabrik« wird beim kulinarischen Rundgang ein Matjestatar auf Brot serviert.

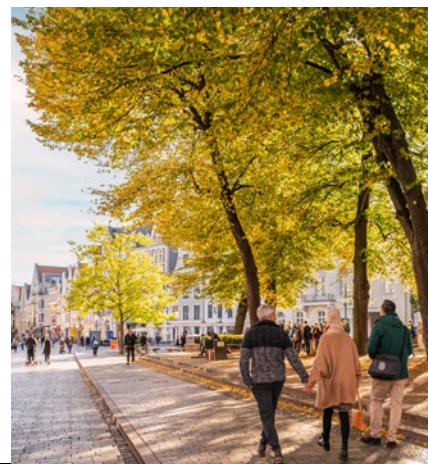
Bei der Stadtführung von »Eat the World« geht's auch durch die schöne Rostocker Altstadt.

Autorin:
Christiane Würtenberger

Auf die kulinarische Tour

Beim Rundgang von »Eat the World« entdecken Gäste und Einheimische die schönsten Ecken Rostocks – und kehren unterwegs mehrmals ein, um Spezialitäten zu schlemmen. Denn auch eine Städteliebe geht durch den Magen.

Fotos: TMV/Tiemann



Der Rundgang beginnt zum Beispiel mit einem Espresso im »Cafeshop Especial«, wo Inhaber Javier Román zur gerösteten Kaffeespezialität auch gleich noch Schokolade aus fairem Anbau und eine Portion Geschichten aus seiner Heimat Nicaragua serviert. Und schon ist man als Gast mitten drin: in der Handelstradition der Hansestadt und in der spannenden Welt des Kaffeeanbaus. Romancito nennt Javier seinen Espresso mit Kakao, Zucker und aufgeschäumter Milch. Und der löst eine wahre Geschmacksexplosion im Mund aus: bitter, süß, schokoladig, energiereich.

Das mittelalterliche Rostock

So gestärkt spaziert die Gruppe bei der kulinarischen Stadtführung von »Eat the World« durch die Rostocker Altstadt zum »Ritter Runkel«. Seit Reiner Stüwe das Traditionsrestaurant übernommen hat, hat das Mittelalter-Ambiente ein Facelift bekommen – nun werden große und kleine Ritter mit einem Augenzwinkern präsentiert. Die regionale Küche ist geblieben – die Teilnehmenden des kulinarischen Stadtrundgangs stärken sich mit einer Probierportion eines angenehm scharfen Kesselgulaschs. »Unser Koch liebt es, den Gästen mal deftige, mal maritime Kleinigkeiten zuzubereiten«, erzählt der Chef.

Kulinarik und Sehenswürdigkeiten

Mit Appetit auf mehr zieht die Gruppe weiter in Richtung Östliche Altstadt. Der Weg zur Likörfabrik ist nicht weit, führt an der Marienkirche vorbei und durch kopfsteingepflasterte Gassen. Doch früher Hochprozentiges hergestellt wurde, gibt es heute eine angenehme



Fotos: TMV/Tiemann

Im »Café Liebreiz« am Doberaner Platz kann man Mode shoppen – und sich mit selbst gebackenem Kuchen stärken.



Lust auf ein hochwertiges Souvenir mit maritimem Flair? Darauf hat sich der »Wunscherfüller« spezialisiert.

Restauration mit sonniger Südtirasse, perfekt jetzt im Herbst. Likör wird hier immer noch in Handarbeit hergestellt. Aber ein leckeres Frühstück und internationale Speisen stehen mittlerweile im Mittelpunkt. Erwartungsvoll nehmen die Gäste Platz: Kellnerin Thea balanciert gut gelaunt Tellerchen mit Matjestatar zum großen Tisch und zieht damit einige neidische Blicke von den Nachbartischen auf sich. Während der kulinarischen Touren erleben die Spaziergänger auch die großen Sehenswürdigkeiten Rostocks. Je nach Route sind das neben dem historischen Rathaus zum Beispiel die Wallanlagen, das Kröpeliner Tor, die schönen alten Giebelhäuser in der Wokrenter Straße oder das berühmte Kerkhoffhaus.

Abwarten und Kaffee trinken

Weiter geht's: Mittlerweile sind die kulinarischen Spaziergänger an der Stadtmauer entlang flaniert und haben das Café Liebreiz am Doberaner Platz in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (KTV) erreicht, einem lebendigen Viertel etwas abseits der Touristenströme. Hier lässt es sich bestens in den Alltag der Rostocker eintauchen, zum Beispiel bei einer Mandeltarte mit Lemoncurd, die Liebreiz-Chefin Uta Storrer persönlich nach draußen an den Tisch bringt. Ihr wunderschö-

ner Laden bietet neben Mittagstisch, Kaffee und Kuchen auch eine lässige, individuelle Damenmode, Feinkost und Kosmetika. »Bei mir kann man sich nach dem Shoppen mit einer Tasse Kaffee belohnen«, sagt sie augenzwinkernd, »oder eben umgekehrt.«

Leckere Souvenirs

Besucht werden mit »Eat the World« Cafés, Restaurants und Feinkostläden – und nebenher erzählen die lokalen Guides viel über ihre Heimatstadt. Und nicht nur für die Wegzehrung ist aufs Charmanteste gesorgt – für den Absacker auch: Den gibt es heute im »Wunscherfüller«, einem Laden mit hochwertigen Geschenken direkt neben dem Café Liebreiz. Inhaber David Seidel hat nicht nur den Bockwurstkalender erfunden, er lässt auch sonst viele seiner Produkte selbst produzieren. »Wir helfen unseren Gästen, das passende individuelle Geschenk zu finden«, erzählt Seidel. »Und wir bieten ungewöhnliche Souvenirs, von einem Rostocker Gin bis hin zur handgestrickten Wollsocke.« Gerade schenkt er zufrieden seinen Rum mit der Aufschrift »Rumsegler« aus. Die Stimmung ist gut, und die Taschen sind wie der Bauch auch langsam voll: mit feinem Kaffee, Souvenirs und vielleicht sogar einer neuen Klamotte ...



Stadtrundgänge mit »Eat the World«

Die Welt erschmecken

Lust auf eine Stadttour der besonderen Art? »Eat the World« hat in über 50 deutschen und österreichischen Städten (und etwa 140 Vierteln) kulinarische Entdeckertouren im Programm, bei denen unterwegs regionale, mit Liebe hergestellte Produkte und Speisen probiert werden. Die Themen und Zielgruppen variieren, aber eins ist immer gleich: Lokale Guides führen ihre Gäste zu kleinen, inhabergeführten Restaurants, in Feinschmecker-Läden, Patisseries, Cafés und Bäckereien – und zeigen natürlich auch besondere Ecken abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten.

Bei den Locations ist die Gruppe jeweils angemeldet und wird herzlich mit einer frisch zubereiteten Köstlichkeit empfangen – oft von der Chefin oder vom Chef selbst. Denn genau darum geht es bei »Eat the World«: Individualität in der Menge suchen, den Blick für das Besondere öffnen und echte Schätze entdecken. In Mecklenburg-Vorpommern ist bislang Rostock dabei – dort wird ein Rundgang durch die Kröpeliner-Tor-Vorstadt angeboten, das lebendige und kreative Univiertel der Hansestadt. Bei der Altstadt-Tour spazieren Gäste durch acht Jahrhunderte, bewundern schöne Fassaden und erfahren geheimnisvolle Geschichten über Verbrechen vergangener Zeiten. »» eat-the-world.com

Fotos: TMV/Tiemann · TMV/Gänsicke



Foto: Zoo Rostock/Genilke

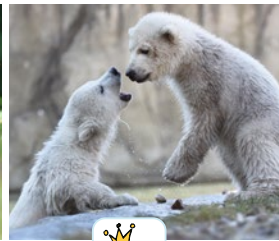


Foto: Zoo Rostock/Braun

Zoo Rostock



Pinguin, Otter und Co. auf den Teller geschaut

Bei den täglich stattfindenden Schaufrütterungen können Gäste nicht nur sehen, was bei den Tieren auf den Teller kommt, sie erfahren auch Spannendes über deren Leben. 4.500 Tiere aus aller Welt leben hier in einer 56 Hektar großen, naturnah gestalteten Parkanlage. Herzstücke des Zoos sind die beiden lebendigen Museen: das Darwineum mit der riesigen Tropenhalle und das Polarium, in dem Pinguine und Eisbären leben. Bereits drei Mal in Folge wurde der Zoo Rostock zum »Besten Zoo Europas« (Kat. II) gewählt.

»» zoo-rostock.de



Foto: Hotel NEPTUN

Hotel NEPTUN

Meer – so weit das Auge reicht

Das Hotel Neptun liegt direkt am Strand im Ostseebad Warnemünde. Aus jedem Zimmer, den Restaurants und dem Wellnessbereich hat man einen traumhaften Blick auf das weite Meer. Sogar aus der Sauna! Im Meerwasserpool baden die Gäste bei jedem Wetter in echtem Ostseewasser. Hier befindet sich das erste Original-Thalasso-Zentrum Deutschlands. Das Café und die Sky-Bar in 64 Meter Höhe bestechen durch einen einzigartigen Rundumblick. Die Grillstube Broiler ist Kult, und im Restaurant Weineck an der Strandpromenade gibt es mediterrane Spezialitäten.

»» hotel-neptun.de



Foto: Seetel Hotels

SEETEL HOTELS

Nicht nur kulinarisch ein Kunstwerk

Das Strandhotel Atlantic im Seebad Bansin ist architektonisch ein Genuss und bringt als Adults-only-Haus ideale Voraussetzungen für einen entspannten Urlaub. Aber die Liebe geht hier auch durch den Magen, denn im Gourmetrestaurant »1922« kommen himmlische Kreationen auf den Teller. Nur ein paar Schritte entfernt begeistert auch das Kaiserstrand Beachhotel kulinarisch mit vitalisierendem Buffet oder hochwertigem Steak.

seetel.de



Foto: Marcel Piper

DAS AHLBECK HOTEL & SPA****S

Unendliche Entspannung finden

Für stilvolles Abtauchen ist »Das Ahlbeck« an Europas längster Strandpromenade die erste Adresse. Ob Infinitypool mit Meerblick, wohltuende Spa-Anwendungen oder frisch zubereitete Speisen – Genuss wird hier großgeschrieben.

das-ahlbeck.de



Foto: Ostseecamping Ferienpark Zierow

Ostseecamping Ferienpark Zierow

Familien-Spaß am Ostseestrand

Nach dem Aufwachen direkt in die Ostsee springen? Beim Urlaub im Ferienpark Zierow ist vieles möglich. Auch die schönen Hansestädte Wismar und Rostock liegen nicht weit entfernt. Dank Sauna, Fitness und Kinder-Animation bleibt man aber auch gerne einfach auf dem Campingplatz.

ostsee-camping.de





INTERVIEW

mit Jörg-Uwe Neumann
zur Wiedereröffnung der
Kunsthalle Rostock

ALS EINZIGER MUSEUMS-NEUBAU DER DDR WAR DIE KUNSTHALLE ROSTOCK EIN PRESTIGEOBJEKT DER DDR-KULTURPOLITIK. MIT WELCHEM ZIEL WURDE SIE ERRICHTET?

In der Tat hat die Kunsthalle Rostock ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der ostdeutschen Museumslandschaft. Als sie am 15. Mai 1969 in der Ostseemetropole Rostock als erster und einziger Museumsneubau der DDR eröffnet wurde, hieß es im offiziellen Jargon: Die Kunsthalle Rostock ist »ein neues geistig-kulturelles Zentrum, in dem insbesondere die bildende Kunst eine ständige würdige Heimstätte« finden sollte. Tatsächlich verdankt die Kunsthalle ihre Existenz den Biennalen der Ostseeländer. 1958 wurde die interdisziplinäre Großveranstaltung als kultur-

politisches Instrument der DDR ins Leben gerufen. Die Schauen standen unter dem Motto: »Die Ostsee muss ein Meer des Friedens sein.« Alle zwei Jahre wurde dann zeitgenössische Kunst aus neun Ostseestaaten gezeigt. Damit avancierte die Biennale zur bedeutendsten internationalen Schau innerhalb der DDR und reagierte zugleich auf den weltweiten Kunstbetrieb mit der 1951 gegründeten Biennale von São Paulo oder der 1955 veranstalteten documenta 1 in Kassel.

FÜR DAS JAHR DER WIEDERERÖFFNUNG DER KUNSTHALLE IST EIN INTERNATIONALES REVIEW OSTSEE-BIENNALE GEPLANT, FAST 30 JAHRE NACH DER LETZTEN AUFLAGE DER OSTSEE-BIENNALE IM JAHR 1996. WAS IST DER HINTERGRUND?

Die Kunsthalle Rostock wird 2023 nach drei Jahren umfassender Sanierung wiedereröffnet. Aus diesem Anlass wendet sie sich einem Thema zu, das in ihrer Ent-

stehungsgeschichte verankert ist: »Ein Ort der Biennale der Ostseeländer, Norwegens und Islands zu sein«, zu deren Ausrichtung sie ursprünglich eingeweiht wurde. Als öffentliches Review mit Beteiligung internationaler, zeitgenössischer Künstler*innen angelegt, soll die geschichtsträchtige Rostocker Biennale sowie das daraus resultierende Herzstück der Sammlung der Kunsthalle Rostock weiter aufgearbeitet und aus einer zeitgemäßen Perspektive reflektiert werden. Das Review Ostsee-Biennale birgt Chancen, aktuelle Diskurse im Hinblick auf den gemeinsamen Kulturraum der Ostseeländer sichtbar zu machen und damit identitätsstiftend zu wirken.

WELCHE HIGHLIGHTS BIETET DAS REVIEW OSTSEE-BIENNALE?

Die Ausstellung ist auf dem gesamten Areal des zweigeschossigen Museumsbaus mit



ca. 1.500 Quadratmetern geplant. Gegliedert in zwei Teilbereiche, setzt die Ausstellung dabei stark auf eine multiperspektivische Sichtweise. Der erste Teil umfasst eine Revision, also Wiederbetrachtung der Biennalen von 1965 bis 1996 aus heutiger Sicht mit heutigen Fragen. Der zweite Teil der Ausstellung präsentiert Positionen aus dem Ostseeraum, Norwegen und Island. Diese sollen sich in ihrem Werk mit aktuellen existenziellen, gesellschafts- oder umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen.

WELCHE WEITEREN AUSSTELLUNGEN BIETET DIE KUNSTHALLE 2023?

Die große Herausforderung in der Ausstellungsplanung für das kommende Jahr ist der noch nicht feststehende Eröffnungstermin des großen Hauses. Dennoch planen wir natürlich. So wird es eine Sammlungspräsentation mit den Highlights aus unserem Bestand geben. Die Besucher*innen können sich zudem auf ein Großereignis freuen, das ich aber jetzt noch nicht verraten werde. Und wir widmen uns dem Ursprung



Fotos: Fotoarchiv Kunsthalle Rostock

unserer Existenz, den Ostsee-Biennalen. Darüber hinaus bleiben wir unserem Schwerpunkt treu und widmen uns Themen, die zeitlich in der DDR verortet sind. So starten wir mit einer künstlerisch-dokumentarischen Auseinandersetzung mit den Wochenrippen unter dem Titel »abgegeben«. Im Frühjahr folgt dann die Ausstellung »Es ist offen« – DDR-Fotografien von Dietmar Riemann. Die sozialdokumentarischen Aufnahmen verweben Systemkritik und künstlerische Bildgestaltung auf spannungsvolle Weise. Mit Kritik befasst sich gleichfalls die nachfolgende Ausstellung »Seeing is (not) Believing«. Hier reflektieren die internationalen Künstler Roland Schefferski (Polen) und Sladjan Nedeljkovic (Schweiz) über die Wirkung von Bildern in der medialen Berichterstattung. Es wird also ein vielseitiges und kunstvolles Kunsthallen-Jahr, auf das wir uns sehr freuen.



Fotos: Landurlaub MV/Tiermann



< Auch im Herbst warten kleine Abenteuer beim Urlaub auf dem Land.

^ Tierische Freunde gibt es in vielen Gutshäusern.

Landurlaub MV

Urlaubsträume **bei Hofe**

Im ländlichen Mecklenburg-Vorpommern finden naturverbundene Familien ein großes Stück vom Glück.

Baumkronen rauschen, Hähne krähen und es duftet nach Wildblumen – auf dem Lande in Mecklenburg-Vorpommern gewinnt man eine Ahnung vom ursprünglichen Leben. Hier, in der wohlthuenden Abgeschiedenheit hinter Schloss und Hügeln, bestimmt die Natur den Rhythmus, die Gerüche und eben auch die Geräusche. Selbst das Atmen ist hier pure Wellness, denn die Landluft ist gesund.

Viele einst verwunschene Gehöfte und Gutshäuser sind in den vergangenen Jahren aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht und glänzen mit wunderschönen Ferienwohnungen oder Hotelzimmern. Aber auch in romantischen Planwagen, auf duftenden Heuböden, im Wohnmobil oder Privatquartier findet die ganze Familie ihr Stück vom Glück. Nirgendwo sonst als auf dem Lande

können Kinder die Natur so intensiv mit allen Sinnen erfahren und Abenteuer erleben, wie Trecker fahren, Kirschen vom Baum naschen oder auf dem Rücken eines Pferdes durch Wald und Wiese reiten. Wer anpacken will, kann auf vielen Höfen Pferde striegeln, Tiere füttern oder Erdbeeren für die Marmelade pflücken. Übrigens sind auch die eigenen kleinen und großen Vierbeiner herzlich willkommen. Pferde erhalten vielerorts Stellplätze und Weidezugang.

Und weil Landliebe auch durch den Magen geht, können die Gäste auf vielen Höfen Obst, Gemüse und andere Lebensmittel frisch vom Feld, aus dem Garten oder aus dem Stall probieren.

auf-nach-mv.de/landurlaub

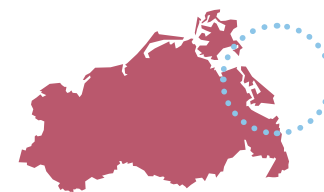
Ankerplatz **Natur**



Autor: Annette Rübesamen

Der Naturhafen Krummin auf Usedom macht Gäste mit seinem entspannten, ruhigen Urlaubsrhythmus glücklich. Und mit feinen, nachhaltigen Angeboten.

Foto: TMV/Gänsicke



Usedom

Mehr Infos zur Insel Usedom: usedom.de

Mehr Infos Infos zu nachhaltigen Angeboten in MV: auf-nach-mv.de/nachhaltig

Wie friedlich es ist an diesem frühen Septembertag im Naturhafen Krummin! Schilf wiegt leise im Wind. Ganz sanft schauen die an den Stegen vertäuten Boote auf dem Wasser. Auf der Hafenterrasse ranken Kletterrosen an der grau verwitterten Lärchenholzfassade hoch. Es duftet nach dem dampfenden Kaffee, den Fenja Saathoff in handgetöpferte Tassen gießt. »Jetzt gibt's erst mal Frühstück.«

Der Naturhafen Krummin ist ein ganz besonderer Hafen. Er liegt an der Krumminer Wiek, einem Naturschutzgebiet am stillen Usedomer Achterwasser, und

besteht aus einer Vier-Sterne-Marina mit 160 Liegeplätzen und einem Restaurant, was ihn zur größten Marina auf der ganzen Insel macht. Doch ansonsten haben die Macher von Krummin mit Superlativen und Rekorden nichts im Sinn. Viel wichtiger sind ihnen – im Namen klingt es schon an – Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit. An den beiden Stegen legen vor allem Segelboote an, ein Garant für Stille und gute Luft. Gäste können für ein Erholungswochenende schwimmende Suiten beziehen, die fest an den Stegen verankert sind und aus Lärchenholz und anderen Naturmaterialien gemacht sind.

Illustration: AdobeStock.com/Viktoria

Hier schmeckt es echt nach Usedom

»Vor allem aber beziehen wir so viele Produkte wie möglich aus der nächsten Umgebung«, erzählt Betriebsleiterin Fenja Saathoff und setzt sich mit Geschäftsführer Frank Schmidt, ihrem Chef, erst mal zum Frühstück, bevor das Geschäft losgeht. Auf dem Tisch steht, was auch die Gäste der Suiten und der Marina bestellen können: Käse aus dem



Ein starkes Team:
Fenja Saathoff und
Frank Schmidt vom
Naturhafen Krummin

nahen Züssow, Hirschsalamini vom Jagdmetzger aus dem Dorf nebenan, Apfelsaft der Lohnmösterei in Postlow, das Ei aus Freest. »Aber die Physalis im Joghurt kommen doch bestimmt aus Thailand?«, wollen wir wissen. Frank und Fenja lachen. »Nein, die baut ein Student in Greifswald an.« Regionale Produkte, kurze Wege, minimaler Abfall und Verzicht auf Plastik sind Frank und Fenja überaus wichtig. Nicht nur beim Frühstück, sondern auch sonst. »Bei unserem traditionellen Hafenfestival, wo Singer-Songwriter auftreten, haben wir noch nie Plastikgeschirr verwendet«, erzählt Frank nicht ohne Stolz.

Fotos: TMV/Tiemann · Illustration: AdobeStock.com/Viktoria



Naturhafen Krummin

Am idyllischen Achterwasser bietet der Naturhafen Krummin mit 160 Liegeplätzen für Segel- und Motorboote, schwimmenden Suiten und Ferienwohnungen sowie einem Restaurant mit Sonnenterrasse ein Urlaubserlebnis der besonderen Art. Gäste finden Erholung fernab der trubeligen Ostseeküste. Urlaub findet hier im Einklang mit der Natur statt, denn regionale Produkte und Nachhaltigkeit werden großgeschrieben.

naturhafen.de



Hier kommen regionale Produkte frisch auf den Tisch.



Zeesenbootsegeln mit der »Romantik«

Nachhaltig freundlich: die Mitarbeiter*innen

Entsprechend groß sind die Genussmomente für die Gäste. Das Essen auf der Hafenterrasse schmeckt köstlich – ob es nun der hausgeräucherte Ostseelachs ist oder der »Wiek Burger« aus pommerschem Duroc-Schwein, Ostseeländer Käse und hausgemachter Zwiebelmarmelade. In den edel designten Suiten, in denen für die Gäste keine Kaffeemaschine mit umweltfeindlichen Kapseln, sondern eine mit unbleichten Kaffeefiltern steht, kann man vom Freisitz aus den Blick in den Schilfgürtel genießen und im Herbst den Kranichen nachgucken. Auch sonst ist das Unterhaltungsprogramm sanft und umweltfreundlich. Angeboten werden etwa Kanufahrten zur Beobachtung des Seeadlers oder Törns im Zeesboot.

»Wir wollen ein authentisches Usedom bieten«, sagt Frank. Zur Nachhaltigkeit gehören für ihn aber auch Details, die der Gast auf den ersten Blick nicht sieht:

LED-Lampen und Wassersparköpfe zum Beispiel. Oder dass die Mitarbeitenden möglichst aus der Region stammen. Dass sie gerne im Naturhafen arbeiten, spürt der Gast dagegen deutlich: Alle sind überdurchschnittlich nett und aufmerksam. Was wiederum für ein echt nachhaltiges Urlaubserlebnis sorgt.

Wohlfühlatmosphäre in den schwimmenden Ferienhäusern



Naturerlebniszentren

Mehr Infos zu Naturerlebnissen und Zentren in MV:
auf-nach-mv.de/naturerlebnis

> Aussichtsturm
 Riether Stiege

Draußen sein und Gutes tun

Autorin: Annette Rübesamen

Bei einem Freiwilligen Ökologischen Jahr lernen junge Menschen viel über die Natur. Zum Beispiel im Naturpark Am Stettiner Haff.

Zwei junge Menschen auf dem Weg in ihre Zukunft gucken auf einen schmalen Pfad, der sich über eine Binnendüne schlängelt. Es sind Frieder Joost-Meyer zu Bakum, 20 Jahre alt, und Zora Krieger, 17. »Es hat seinen Sinn, dass wir im Naturpark auf den Wegen bleiben sollen«, sagt Frieder zu Zora. »Denn so können wir viel sehen und erleben, stören die Natur aber nicht.« Zora nickt. Sie hat gerade ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Naturpark Am Stettiner Haff begonnen. Frieder war dort ihr Vorgänger. Und nimmt Zora heute mit auf Erkundungstour durch das Parkgebiet im äußersten Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns, zu dem Haffküsten und Niedermoore ebenso gehören wie Buchenwälder und magere Sandwiesen. Frieder will Zora die Vielfalt des Parks zeigen und ihr auch gleich ein paar Verhaltenstipps mitgeben.

Viel erleben, ohne zu stören

Beim FÖJ engagieren sich junge Menschen ein Jahr lang für Umwelt, Naturschutz, Ökologie. »Für mich war es auch ein Orientierungsjahr«, erzählt Frieder seiner Nachfolgerin später beim Dorf Rieth, wo der Stettiner-Haff-Radweg direkt am Ufer entlangführt. Ganz still ist es, ein weißer Schmetterling flattert über dem Schilf. Die beiden FÖJler klettern auf den hölzernen Aussichtsturm, um sich mit Obst zu stärken und den Blick aufs Haff zu genießen. »Seinen Abfall muss man unbedingt mit nach Hause nehmen. Am besten bringst du immer schon eine Mülltüte mit«, erinnert Frieder. »Du weißt ja, selbst eine Bananenschale braucht zum Kompostieren drei Jahre.« Zora nickt. Sie kennt die Abfallproblematik in Naturparks und weiß, dass viele Besucher achtlos Zigarettenkippen und Bonbonpapierchen zurücklassen. Ihr selbst wird das bestimmt nicht passieren.

> Wanderweg an den
 Altwarper Binnendünen





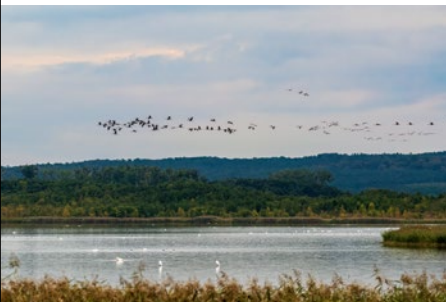
Fotos: TMV/Tiemann

Freiwillig für Umwelt und Natur

Mindestens sechs, normalerweise aber zwölf Monate dauert ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), bei dem sich junge Menschen nach ihrem Schulabschluss für die Umwelt einsetzen und dabei viel über die Zusammenhänge in der Natur erfahren. Oft ergeben sich dabei auch Perspektiven für Zukunft und Beruf. Angeboten wird das FÖJ von verschiedenen Partnern des Netzwerks Naturerlebniszentren.

▼ Naturbeobachtung mit dem Kanu auf dem Flusslauf der Randow

► Kraniche beim abendlichen Rastanflug am Galenbecker See



Zwölf Monate hat Frieder im Naturpark-Team gearbeitet. Und es genossen, ständig draußen zu sein. »Am schönsten fand ich es, im Kanu unterwegs zu sein. Eine tolle Form der sanften Mobilität im Park. Man kommt nah ran an die Natur, ist aber kein Störfaktor«, schwärmt er und nimmt Zora in Eggesin mit auf eine Paddeltour auf der Randow und Uecker. Kaum sind sie ein paar Züge gepaddelt, ertönt ein heller Pfiff und ein Eisvogel schießt wie ein blauer Blitz aus dem Ufergebüsch. Eine nette Willkommensgeste für Zora!

Psst! Die Kraniche kommen!

»Komm, wir fahren zum Fuchsberg«, schlägt Frieder nach der Paddeltour vor. Der Fuchsberg liegt in den

Brohmer Bergen, einer Urwaldlandschaft voller geheimnisvoller Teiche und romantischer Wanderpfade. Es herbsteht schon; der Blick geht weit über Hügel und Wälder, in der Ferne röhren Hirsche. Auch von den Tieren im Naturpark kann Frieder viel erzählen. Von den Kranichen zum Beispiel, die im Herbst ihren abendlichen Schlafplatz vor dem Schilf des Galenbecker Sees einnehmen. Und von Beobachtern auf keinen Fall gestört werden sollten. »Man sollte sich ruhig bewegen, leise sein und ohne Blitz fotografieren«, rät er Zora, während die beiden später am Beobachtungsstand am See auf die Vögel warten. Es dämmt schon. Am Himmel ziehen rosa Wolkenschiffe vorbei und Starenschwärme formen sich zu fantasievollen Gebilden. Zora lächelt. Es ist ein vielversprechender Beginn für ihr Jahr im Naturpark Am Stettiner Haff.



► Rundwanderweg an den Altwarper Binnendünen



Verstehen, was wir sehen – Naturerlebniszentren im Überblick

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Müritz-Nationalpark</p> <ol style="list-style-type: none"> Nationalpark-Information Federow Schwarzenhof Serrahn, Ausstellung »Im Reich der Buchen« Kratzeburg, Fledermausausstellung »Flutterhus« Rechlin, Haus des Gastes Blankenförde, Ausstellung »Lebensraum der Extreme« Neustrelitz, Tourist- und Nationalparkinformation | <p>Nationalpark Jasmund</p> <ol style="list-style-type: none"> Nationalpark-Zentrum Königsstuhl UNESCO-Welterbeforum <p>Biosphärenreservat Südost-Rügen</p> <ol style="list-style-type: none"> Binz, Granitzhaus <p>Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Mecklenburg-Vorpommern</p> <ol style="list-style-type: none"> Dömitz, Besucherinformationszentrum Boizenburg/Elbe, Freiluftausstellung »EinFlussReich« <p>Biosphärenreservat Schaalsee</p> <ol style="list-style-type: none"> Zarrentin, Pahlhuus <p>Naturpark Sternberger Seenland</p> <ol style="list-style-type: none"> Warin, Naturparkzentrum Sternberger Seenland <p>Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See</p> <ol style="list-style-type: none"> Basedow, Kleine Naturparkausstellung im »Alten Schafstall« | <p>Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide</p> <ol style="list-style-type: none"> Plau am See, OT Karow, Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler <p>Naturpark Feldberger Seenlandschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> Feldberg, Naturparkausstellung im Haus des Gastes <p>Naturpark Flusslandschaft Peenetal</p> <ol style="list-style-type: none"> Stolpe an der Peene, Besucherinformationszentrum <p>Naturpark Am Stettiner Haff</p> <ol style="list-style-type: none"> Eggesin, Besucherinformationszentrum <p>Naturpark Insel Usedom</p> <ol style="list-style-type: none"> Stadt Usedom, Besucherinformationszentrum im Bahlsenhaus |
| <p>Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> Nationalparkhaus in Vitte auf Hiddensee Wieck, Darßer Arche, Nationalpark- und Gästezentrum Barhöft, Nationalparkausstellung im »Haus am Kliff« bei Prerow, Natureum am Darßer Ort mit Leuchtturm bei Zingst, Nationalparkinformation Sundische Wiese Waase, Ausstellung »Inselchatz Ummanz« | <p>Ozeaneum Stralsund</p> <p>Naturerbe Zentrum Rügen</p> <p>Zoo Rostock mit Darwineum und Polarium</p> <p>Zoo Schwerin</p> <p>Müritzeum Waren (Müritz)</p> <p>Bärenwald Müritz</p> | |





Weitere Infos zu Schlössern & Gutshäusern in MV:
auf-nach-mv.de/schloesser

Anfeuern & abschalten

Autor: Mathias Christmann

Levke hat sich einen Traum erfüllt: Herrin über ihr eigenes Gutshaus zu sein. Über ein Kleinod mit Park und Koppel, mit Pferd und Pforte. In dem Gäste zu Freunden werden und es besonders im Winter ganz schön heiß hergeht.

Es ist 22:00 Uhr. Die Weingläser klirren und der Saft tropft, als Koch René vor den Augen seiner Gäste die letzten Filets aus den Orangen schneidet. Ein einstimmiges »Ooohh« begleitet die meterhohe Stichflamme, die kurz darauf die saftigen Vitaminspender in ein kulinarisches Feuerwerk verwandelt. »René weiß eben, wie's geht«, sagt Gastgeberin Levke stolz.

Levke ist heute Abend nicht nur Gastgeberin, sondern auch Freundin, Wegbegleiterin und ein bisschen sogar ihr eigener Gast. Gemeinsam mit ihrem Mann Kai hat die gebürtige Hamburgerin vor ein paar Jahren das Gutshaus Ehmkenndorf

im Rostocker Hinterland gekauft. Nicht nur, um Hahn Hugo, Pferd Quebracho und Sohn Kai Frederik ein Stückchen heile Welt zu schenken, sondern vor allem, um ihren Traum zu leben. Von Freiheit, von einem Leben im Takt der Natur und einem im wahrsten Sinne des Wortes wildschönen Urlaubsangebot, das jedem Gast bereits bei der Ankunft klarmacht: »Fühlt euch zu Gast bei Freunden.«

Apropos Ankunft: Erst mal entspannen

»Haben wir hier einen kleinen Trigger gefunden? Dann sollten wir die Position doch gleich mal so halten, wenn wir

» Unser Rezept: Wenige Zimmer, eine intensive Betreuung, gemeinsame Erlebnisse und eine große Gastfreundschaft.

Levke Adomeit



schon mal da sind.« Yogalehrerin Nadin weiß ohne Zweifel, womit sie Levkes Gäste aus der Reserve locken kann. Insbesondere Stammgast Kati, die regelmäßig ihre Wochenenden im Gutshaus Ehmendorf verbringt und bei Yoga-Runden im sonnendurchfluteten Kaminzimmer den Großstadtstress hinter sich lässt.

Auf dem Programm stehen Bötchenpositionen, Kriegerhaltungen und spiraldynamische Übungen, bei denen Sportwissenschaftlerin Nadin mit Humor und Kenntnis altbekanntes Hatha-Yoga auf das nächste Level hievt. Mal in Einzelstunden wie bei Kati, mal in mehrtägigen Yoga-Auszeiten, die körperliche Verspannungen lösen, den Geist erden oder den Körper entgiften. Manchmal auch bei einem Yoga-Retreat, das unter dem Motto »Ride, eat & repeat« Ross und Reiter ins Gleichgewicht bringt.

Harmonie auf vier Beinen

»Quebracho und Pavana sind wahre Kraftpakete. Aus echt hartem Holz geschnitzt, teils aber auch sehr impulsiv«, sagt Levke bei einem kontrollierenden Blick auf ihre stämmigen Criollo-Ponys. Eine Rasse, die sie während eines mehrmonatigen Aufenthalts in Chile kennen und lieben gelernt hat. »Das gilt übrigens auch für mich. Vielleicht passen wir deshalb so gut zusammen.« Gut ist das Stichwort. Levke weiß, was gut ist. Für ihre Pferde, denen in einem weitläufigen

Gras- und Waldpaddock echtes Erlebnis-Grasen geboten wird, genauso wie für ihre Gäste, die bei traumhaften Ausritten durch das sanft hügelige Recknitztal und bei lehrreichen Kursen Glücksgefühle erleben.

»Fliegende Galoppwechsel kann man bei mir nicht lernen, dafür ein besseres Verständnis für die Vierbeiner, um auf einer Ebene mit ihnen kommunizieren zu können und ein perfektes Team zu werden.« Hilfe bekommt sie von Yogalehrerin Nadin, die ebenfalls Pferdenärrin ist und weiß: »Die Probleme des Pferdes hängen oft mit den Problemen des Reiters zusammen.« Welche Harmonie heute zwischen Levkes Paarhufer Pavana und Neufreundin Kati entsteht, gilt es bei einem einstündigen Ausritt durch die Feld- und Wiesenlandschaft hinterm Gutshaus herauszufinden.

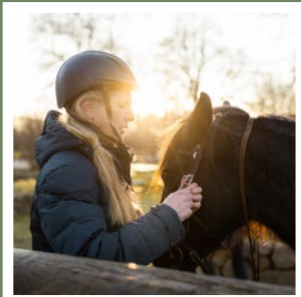
Drei Schritte bis zum »Supermarkt«

Kurz bevor Kati gemeinsam mit weiteren Gästen das Glück der Erde unter der mecklenburgischen Wintersonne sucht, schnappt sich Gutshaus herrin Levke noch schnell einen Korb. Gepflückt wird, was sich ihr auf dem Weg zum Kräutergarten in den Weg stellt. »Und was irgendwie essbar ist.«

An diesem Tag sind es unter anderem Wunderlauch, Spitzwegerich und Gänseblümchen, von denen nach den kalten Tagen des Winters nur noch wenige im

» Bitte nicht auf die Gänseblümchen treten, die brauchen wir noch für unsere Vorspeise.

Levke Adomeit



Fotos: TMW/Gross - Illustrationen: iStock.com/AlisaPravotorova - iStock.com/setory



hohen Gras auszumachen sind. Damit scheint bereits klar, was am Abend auf den Tisch kommt. Zumindest neben der Rehkeule, für die Levkes Mann wenige Tage zuvor im Recknitztaler Gehölz selbst auf der Jagd war.

Dinner in der Feuerküche

Inzwischen ist auch René eingetroffen. Mit einem lauten Rums stellt der Bilderbuchkoch seine Schustertasche, die ein buntes Sammelsurium an Kochbesteck bewahrt, auf den gusseisernen August-Speiser-Herd. Ein Koloss, fünf Meter lang und zwei Meter breit, der vor mehr als hundert Jahren in Rostock geschmiedet wurde und bereits mehrfach die Küche gewechselt hat. »Den gibt es so nur noch drei Mal«, wirft Levke ein, als sie René ihren Einkaufskorb mit den grünen Gartendelikatessen übergibt und anschließend ihre Gäste mit einem laut hallenden »Kooochen« in die Küche ruft.

Wachteleier, Zwiebeln, Möhren, Speck und natürlich die grüne Beute aus dem Garten. Mal halbiert, mal in Scheiben, mal in Würfeln. Während die Zutaten für den deftigen Rehbraten mit Pellkartoffeln und brauner Soße in die Töpfe wandern, sorgt Katis Tochter Matilda für den regelmäßigen Holznachschub im glühenden Feuerfach des Herdes. Bei leckerem Essen und wunderbarem Essen werden Anekdoten erzählt, es wird gefachsimpelt und Levkes spannenden Gutshausgeschichten gelauscht. Was für eine Atmosphäre!

Dann ist es 22:00 Uhr. Der Kaiserschmarrn wartet bereits auf seine Krönung, als der Gutshauskoch die letzten Orangenfilets auslöst und hochprozentig mariniert. Es genügt ein Funke aus dem Herdfeuer, um die explosive Mischung zu entzünden, die Augen der Gäste zum Leuchten zu bringen und die Gaumen zu verzaubern. »René weiß eben, wie es geht.«



» Kochen am Feuer braucht Zeit. Vielleicht ist das der Grund, warum unsere Weihnachtsfeiern immer mindestens bis zwei Uhr nachts dauern.

Levke Adomeit

Eiskaltes Vergnügen

Autor: Mathias Christmann

Zwei Grad Luft, drei Grad Wasser. Wer im Winter sonntags am Strand von Warnemünde spaziert, hat zwei Möglichkeiten: Handschuhe an und die Mütze tiefer ziehen – oder raus aus den Klamotten. Wir zeigen, warum Letzteres eine echte Überlegung wert ist.

Die Ostsee hat drei Grad.
Kein Grund, nicht baden zu
gehen, finden Lindi und ihre
Tochter Silke.



Mehr Infos zu Urlaub im Winter in MV:
auf-nach-mv.de/herbst-winter

Der Wind pfeift, als das Thermometer in einen Bottich mit frischem Ostseewasser plumpst. Drei Grad. Plus. Während die ersten Spaziergänger*innen, die bereits ihr Zuschauerglück ahnen, stehen bleiben und ein wenig irritiert schauen, macht Silke klar: »Was denn? So richtig kalt wird es erst, wenn sich Eis gebildet hat.« Dann schließt sie das Schloss des kleinen Blechverschlags unterhalb des Rettungsturms auf. »Wir waren mal in der Warnow baden, als der Fluss zugefrozen war. Das war kalt. Aber drei Grad? Das ist doch angenehm.«

AB IN DEN WOLLBIKINI

Was Silke meint, wird klar, als die Mittfünfzigerin gemeinsam mit ihrer Mutter Lindi, ihren Töchtern Saskia und Wencke sowie Enkelin Ashley die windgeschützte Behausung, die im Sommer als Rettungsschwimmerturm genutzt wird, kurzerhand zur provisorischen Umkleide umfunktioniert. Und als Jeans und Winterjacken gegen Wollbikinis, Bademäntel und signalfarbene Mützen getauscht werden. »Die haben wir damals zu häkeln angefangen, damit wir im Wasser besser zu sehen sind. Inzwischen ist unsere ganze Familie damit ausgestattet«, springt ihre Mutter Silke keck zur Seite. Die ganze Familie – das sind inzwischen vier Generationen, die sich irgendwo zwischen 11 und 80 Jahren einpendeln.

»Jeder ist herzlich willkommen, es mal auszuprobieren. Ob Mitglied oder spontaner Spaziergänger«, sagt Silke Bandilla.

JEDER IST WILLKOMMEN

»Eher zufällig haben wir damals bei einem Besuch von Warnemünde ein paar Eisbader gesehen und uns gedacht: Eigentlich ist das cool. Irgendwann machen wir da mal mit«, erzählt Silke. Als sie dann davon hörten, dass es mit den Rostocker Seehunden sogar einen Verein gibt, sei der Weg klar gewesen. »Die Seehunde haben es uns auch wirklich leicht gemacht. Gleich bei unserem ersten Kommen wurden wir so herzlich und mit einem heißen Trunk begrüßt – es war einfach schön.« Ein Gefühl, das sich schnell in der Familie herumgesprochen haben muss, denn nur kurze Zeit später waren die Seehunde um gleich fünf neongelb bemützte Mitglieder reicher.

Der Wind peitscht weiter Sandwehen an den blechernen Rettungsturm, als Ashley im wolligen Badedress vor die Tür tritt. Nur ein Bademantel hält die gefühlten Minusgrade vom Körper der Elfjährigen ab. »Wir nennen sie auch Flitzi«, schmunzelt Silke, »weil sie genauso schnell ins Wasser flitzt, wie sie wieder draußen ist.« Und tatsächlich – während Silke, Saskia und Lindi noch gut aufgelegt über den Strand schlendern, wartet Ashley bereits erwartungsfroh, wenngleich ein wenig fröstelnd an der Wasserlinie.

Mit selbst gehäkelter Badekleidung gehen die vier Generationen im Winter regelmäßig ins Wasser.



Das erste Mal ins eisige Wasser – das empfiehlt der Arzt:

»Jeder, der sich fit fühlt und einen ärztlich geprüften stabilen Gesundheitszustand hat, kann sich in die kalten Fluten der Ostsee stürzen. Idealerweise wurde zuvor bereits mit Wechselduschen und regelmäßigen Saunagängen begonnen, den Körper auf das Abenteuer vorzubereiten. Ansonsten gilt: Kaltes Wasser wie ein sehr wirksames Medikament einsetzen. Das bedeutet, zunächst niedrig dosieren und die Wirkung abwarten.«

Dr. Hummel, ehemals Chefarzt einer Rehaklinik in Heiligendamm, leidenschaftlicher Eisbader und regelmäßiger Begleiter der Rostocker Seehunde beim Winterschwimmen am Warnemünder Strand



Drei Minuten bei drei Grad – die Wassertemperatur bestimmt die Dauer des Eisbadens.



Wagemutige herzlich willkommen!

Eisbaden mit den Rostocker Seehunden ist zwischen September und April immer sonntags um 10 Uhr möglich. Treff: Am Rettungsturm unterhalb des Hotels Neptun in Rostock-Warnemünde.

DREI MINUTEN SPASS GENÜGEN

»Und los geht's!« Lindi gibt das Startsignal. Ohne Schlachtruf, dafür mit freudigem Geschrei stürmen die vier Generationen in die an diesem Morgen spiegelglatte Ostsee. Während die Zuschauer*innen ihre Handschuhe aus der Tasche und die Mütze tiefer ziehen, tauchen Silke, Saskia und Co das erste Mal unter.

Nach drei Minuten ist das Vergnügen vorbei. »Man sollte nur so viele Minuten im Wasser bleiben, wie das Thermometer in Grad anzeigt«, gibt Silke einem interessierten Zaungast mit auf den Weg, während sie sich ein Handtuch und einen Bademantel überwirft. »Dann steht dem Spaß nichts im Wege.«

»Wir haben viele Urlauber, die sich schnell mal entscheiden, mitzumachen. Das sind dann die besonders Mutigen«, sagt Silke Bandilla.

Wohlfühltag

zwischen Ostsee und Seenplatte



Foto: TMW/Grundner

Foto: TMW/Gänsicke

Sich bei endlosen Strandspaziergängen den Kopf freipusten lassen, in jahrhundertealten Buchenwäldern baden, malerische Fischerdörfer durchstreifen, in verträumten Schlössern die Zeit vergessen oder in stolzen Hansestädte die lebendige Atmosphäre genießen ... Wenn die Tage kürzer werden und die gemütliche Zeit beginnt, lockt Mecklenburg-Vorpommern mit Angeboten für einen erholsamen Kurzurlaub.

»Gönnt euch eine kleine Auszeit vom Alltag«

auf-nach-mv.de/herbstwinter

Alle Angebote sind limitiert und gelten vom **1. November bis 18. Dezember 2023** und vom **2. Januar bis 2. April 2024**. Freie Kapazitäten erfragt Ihr bitte direkt bei den Anbietern.

Frühling, Herbst und Winter – Erholung zum Sparpreis!



Genießen Sie die Ruhe und Entspannung außerhalb der Hauptsaison zum günstigen Angebotspreis! Erholen Sie sich in unseren familiengeführten 3-Sterne-Hotels garni Eden, Villa Regina und Hotel Sonne. Alle Häuser liegen benachbart in ruhiger, dennoch zentraler Lage nur 150 m vom Strand und 700 m von der Ostseetherme entfernt. Wählen Sie zwischen Zi. für 1 bis 4 Personen, sowie Komfortzimmer und Juniorsuiten. Alle Zi. sind neu möbliert und mit Klimaanlage ausgestattet. Kostenfreies W-LAN, Lift und Frühstücksraum in jedem Haus. Die Nutzung der Wellnessbereiche und der Parkplätze ist kostenpflichtig.

Hotel garni Eden
Goethestraße 2 · 17419 Ahlbeck
fon +49 38378 2380 · info@garni-eden.de
www.garni-eden.de
vertreten durch: Karin Jähnel, Inhaberin Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **109 €**

Ostseurlaub in Ahlbeck

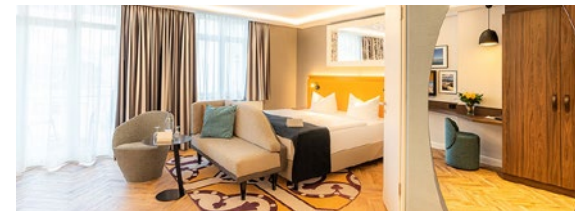


Wohnen Sie in nett eingerichteten Zimmern in unserer familiär geführten Pension, direkt an der schönen Ahlbecker Promenade. Übernachtung inkl. reichhaltigem Frühstück, kostenfreiem W-LAN, Parkplatz und Fahrradgarage am Haus. Kinderermäßigung: bei 2 Vollzahlern ist ein Kind bis 10 Jahre frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pension Seeperle
Dünenstraße 38 · 17419 Ahlbeck
fon +49 38378 255-0 · www.seeperle-ahlbeck.de
vertreten durch: Familie Hohenstein GbR, Inhaber Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **69 €**

4-Sterne Atmosphäre und Ausblick kombiniert mit Genuss

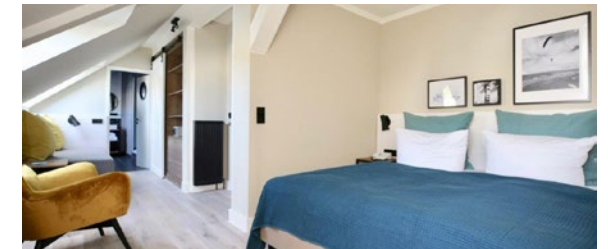


Das ist wohl auf der Sonneninsel Usedom kaum besser zu finden als in diesem traditionsreichen Hotel im Seebad Ahlbeck direkt an der Strandpromenade und nur wenige Schritte von der historischen Seebrücke Ahlbeck entfernt. Liebevoller Service, gute, bodenständige Küche, glückliche Gesichter – Wohlfühl-Urlaub, ganz nach Ihrem Geschmack. In ungezwungener Atmosphäre und mit viel herzlicher Gastlichkeit. Willkommen im Ostseehotel Ahlbeck auf der Insel Usedom. In diesem 4-Sterne-Hotel auf Usedom, in dem alle Zimmer und öffentlichen Bereiche frisch renoviert sind.

SEETELHOTEL Ostseehotel Ahlbeck
Dünenstraße 41 · 17419 · Ahlbeck
fon +49 38378 600 · ostseehotel@seetel.de
www.seetel.de · vertreten durch:
Seetel Hotel GmbH Co. Betriebs-KG Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **109 €**

Komm auf deine Lieblingsinsel



Unkompliziertes Lebensgefühl und nordische Frische – die Boje06 bietet modern-maritimes Ambiente in direkter Nähe zu Strand und Seebrücke. In einer stilvoll-lässig eingerichteten Koje kommst du auf einem komfortablen Boxspringbett zur Ruhe. Möbel aus Holz und Stahl im Retrolook sowie bequeme Sitzmöbel sind wahre Blickfänge. Morgens erwarten dich eine regionale, gesunde Vielfalt und ein qualitativer Frühstückskaffee. Nachmittags findest du Entspannung im hauseigenen Spa mit Infrarotkabine, finnischer Sauna und Soft-Sauna oder läufst im Gym zur Höchstform auf. Komm ans Meer!

Boje06
Kulmstraße 6 · 17424 Heringsdorf
fon +49 38378 54200 · info@boje06.de
www.boje06.de · vertreten durch: Strandhotel Ostseeblick GmbH & Co. KG Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **109 €**

Auf nach SchmUSEDOM



Entfliehen Sie dem Alltag und lassen Sie sich von uns verwöhnen. Ruhig gelegen, abseits vom Trubel, befindet sich unser Hotel Residenz am Ortseingang von Heringsdorf – nur wenige Gehminuten vom feinsandigen Ostseestrand und der Strandpromenade entfernt. In unserem Restaurant genießen Sie frische und regionale Küche, hausgebackenen Kuchen und leckere Cocktails. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Meeressterne Hotel Residenz

Kanalstraße 1 · 17424 Heringsdorf
fon +49 38378 80820 · residenz@urlaub-auf-usedom.de · www.residenz-neuhof.de
vertreten durch: Meeressterne GmbH Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **69 €**

Kuschelige Auszeit mit Tradition



Übernachten Sie, wo einst Kronprinzessin Viktoria residierte, im ältesten Logiehaus von Heringsdorf. Auf dem Kulm gelegen, dem höchsten Punkt des Kaiserbades, finden Sie hier Ruhe und Entspannung. Wärmen Sie Körper und Seele im Wellnessbereich mit Saunalandschaft und beheiztem Pool unter der Glaskuppel. Im hauseigenen Restaurant werden Sie kulinarisch verwöhnt und entdecken an der Bar einen neuen Liebling unter 120 Sorten Gin.

Meeressterne Hotel Weißes Schloß

Rudolf-Breitscheid-Straße 3 · 17424 Heringsdorf
fon +49 3838 31984 · schloss@urlaub-auf-usedom.de
www.weisseschloss.de
vertreten durch: Meeressterne GmbH Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **109 €**

Romantisches Flair der Kaiserzeit



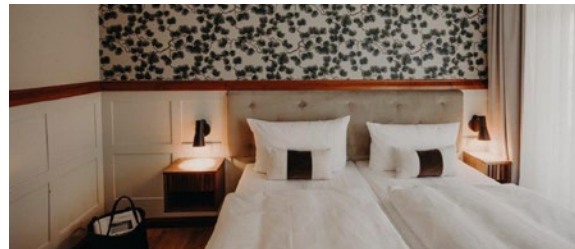
Noble Atmosphäre mit langer Tradition, nur wenige Meter von der herrlichen Strand-Promenade, mit der längsten Seebrücke in Europa, entfernt. Freuen Sie sich schon jetzt darauf, nach einem erholsamen Spaziergang am Meer wieder in »Ihr Schlösschen« heimzukehren und einen frischen Cappuccino und ein Stück selbstgebackenen Kuchen auf der Terrasse zu genießen oder im Gourmetrestaurant Weißer Salon ausgiebig zu schlemmen.

SEETELHOTEL Villa Esplanade

Seestraße 5 · 17424 Heringsdorf
fon +49 38378 700 · esplanade@seetel.de
www.seetel.de · vertreten durch:
Seetel Hotel GmbH Co. Betriebs-KG Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **89 €**

Die große Wohnfreiheit auf Usedom



Neu, modern und gleichzeitig gediegen präsentieren sich die Apartments in der Villa Usedom unweit des Heringsdorfer Strandes. Ihr Zuhause auf Zeit ist harmonisch abgestimmt und vermittelt ein Höchstmaß an Wohlfühlgefühl. Das 2-Raum-Apartment ist ausgestattet mit einem hochwertigen Boxspringbett, einer offenen Einbauküche und einem kombinierten Wohn-Essbereich mit Couch und Sessel. Nutzung des hauseigenen Vitalis Spa (Innenpool, Soft-Sauna, finnische Sauna und Fitnessraum) sowie das tägliche Frühstück im Strandhotel Ostseeblick (3 Gehminuten) machen die wertvollen Relaxtage komplett.

Villa Usedom

Klenzestraße 8 · 17424 Heringsdorf
fon +49 38378 54240 · info@villa-usedom.com
www.villa-usedom.com · vertreten durch: Strandhotel Ostseeblick GmbH & Co. KG Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **109 €**

Winter auf Usedom



In bester Lage, direkt am Strand zwischen Seebrücke und Musikpavillon, befindet sich das freundliche 3-Sterne-Hotel. Das reichhaltige Frühstück und die ausgezeichnete Küche versprechen einen gelungenen Urlaub. Alle Zimmer sind mit DU/WC, Fön, TV und Safe ausgestattet und bieten zum Teil einen fantastischen Ausblick auf die Ostsee. Für Kurzweil und Entspannung stehen Ihnen eine großzügige Saunalandschaft mit Finn- und Biosauna und Römischer Dampfbad zur Verfügung. W-LAN steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Strandhotel Bansiner Hof

Strandpromenade 27 · 17429 Bansin
fon +49 38378 66350 · bansiner-hof@usedom.info
www.bansiner-hof.de
vertreten durch: GbR Dr. Stähler/Naumann Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **89 €**

Winterzeit auf Usedom



Das 3-Sterne-Hotel-garni Villa Auszeit liegt strandnah in zweiter Reihe zwischen historischen Bädervillen im Seebad Bansin. Zum Ortszentrum sind es nur ein paar Gehminuten. Die Einzel-, Doppel-, Familienzimmer und Suite sind komfortabel mit Dusche/WC, Fön, Digital-TV und Zimmersafe ausgestattet. In der Wellnesslandschaft mit Pool und Sauna steht einer Entspannung nichts mehr im Wege. Frühstück gibt es im lichtdurchfluteten Wintergarten. Kostenfreies W-LAN im gesamten Haus.

Villa Auszeit Hotel garni

Bergstraße 25/26 · 17429 Bansin
fon +49 38378 29247 · villa-auszeit@usedom.info
www.auszeit-bansin.de
vertreten durch: GbR Dr. Stähler/Naumann Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **89 €**

Ein echtes 4-Sterne Kleinod an der Ostsee



Direkt an der Strandpromenade des jüngsten Kaiserbades der Sonneninsel Usedom, im Seebad Bansin, liegt das Strandhotel Atlantic. Dieses charmante Strandhotel besticht mit seinem individuellen Design. Hier erleben Sie den historischen Zeitgeist der Bädereultur, modern und stilvoll interpretiert. Das exklusive Ambiente, der kompetente Service und die feine Kochkunst im Strandhotel Atlantic laden Sie ein zu einem unverwechselbaren Urlaub, direkt am Meer.

SEETELHOTEL Strandhotel Atlantic

Strandpromenade 18 · 17429 Bansin
fon +49 38378 605 · atlantic@seetel.de
www.seetel.de · vertreten durch:
Seetel Hotel GmbH Co. Betriebs-KG Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **109 €**

Natur und Meer pur



Direkt an der Küste und mitten im Wald von Bansin, ganz ruhig und abgelegen und doch nicht weit zur Promenade der Kaiserbäder, finden Sie im Forsthaus Langenberg die totale Ruhe in der Natur. Genießen Sie frische regionale Küche in unserem Restaurant und wohnen Sie im höchstgelegenen Hotel der Insel in komfortablen EZ, DZ und Suiten mit Meer- und Waldblick. Im Preis enthalten sind Frühstück, Parkplatz und Schwimmbad/Sauna in unserem Partner-Hotel in Ückeritz.

Hotel Forsthaus Langenberg Bansin

Strandpromenade 46 · 17429 Bansin
fon +49 38378 803320 · post@forsthauslangenberg.de
www.forsthauslangenberg.de · vertreten durch:
Hudewald Betriebsgesellschaft mbH Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **69 €**

Winterspecial auf Usedom



In absoluter Traumlage direkt am alten Fischerstrand und unweit der Seebrücke. Alle Doppelzimmer (teilweise mit fantastischem Meerblick und Balkon oder Terrasse/Loggia) und Einzelzimmer befinden sich entweder in der historischen Villa oder im modernen Panorama-Flügel und sind komfortabel mit DU/WC, TV, Fön und Safe ausgestattet. Das Haus bietet neben dem Restaurant-Bistro mit reichhaltigem Frühstück einen Badebereich mit Sauna und Indoor-Pool auf 2 Etagen. W-LAN steht im gesamten Haus kostenfrei zur Verfügung.

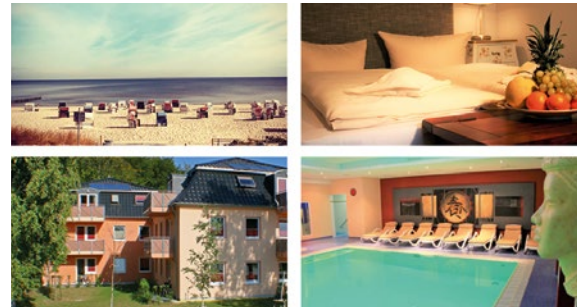
Hotel Am Fischerstrand

Strandpromenade 34 · 17429 Bansin
fon +49 38378 360340 · fischerstrand@usedom.info
www.hotelamfischerstrand.de
vertreten durch: GbR Dr. Stähler/Naumann Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Einfach mal entspannen



Ückeritz verspricht Ruhe und Erholung das ganze Jahr – doch im Winter kann man das ganz besonders genießen. DAS HUDEWALD liegt abseits und doch zentral, direkt am ruhigen Küstenwald, nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. Moderne, komfortable Zimmer und Apartments, Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna. Preis inkl. Guten-Morgen-Frühstück, Schwimmbad, Sauna, Parkplatz und Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (UBB).

DAS HUDEWALD Hotel & Resort

Am Sportplatz 8 · 17459 Ückeritz
fon +49 38375 22239 · post@dashudewald.de
www.dashudewald.de · vertreten durch: Hudewald
Betriebsgesellschaft mbH Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **69 €**

Eine Pause am Meer



Die Insel Usedom ist zu jeder Jahreszeit erholbar, Salz und Jod liegen in der Luft. Das mit 4-Sternen zertifizierte Hotel & Restaurant Hanse Kogge im Ostseebad Koserow befindet sich in einer parkähnlichen Anlage, die mit verschiedenen Kunstwerken gestaltet ist. Hier wird Usedomer Gastlichkeit schon seit über hundert Jahren gelebt. Die familiäre Atmosphäre trägt dazu bei, dass Sie sich rundum wohlfühlen werden. Das Restaurant bietet regionale Spezialitäten und frischen Ostseefisch an.

Hotel und Restaurant Hanse Kogge

Hauptstraße 58 · 17459 Koserow
fon 038375 2600 · reservierung@hotelhansekogge.de
www.hotelhansekogge.de
vertreten durch: Raffelt OHG Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Winterzeit mit Charme



Das Forsthaus Damerow begrüßt Sie inmitten unberührter Natur zwischen Wald, Wiese und Achterwasser. Genießen Sie die klare Luft bei Spaziergängen auf dem Deich und romantischen Sonnenuntergängen. Mit seinem unverwechselbaren Stil lädt das 4-Sterne-Hotel zur Auszeit in der kühlen Jahreszeit ein. Sauna, Pool und ein umfassendes Angebot an Wellnessanwendungen lassen Sie den Alltagsstress vergessen. Mit heimischen Wild- und Fischspezialitäten und einer Bar, die keine Wünsche offen lässt, runden wir Ihren Aufenthalt bei uns ab.

Meeressterne Hotel Forsthaus Damerow

Damerow 1 · 17459 Koserow
fon +49 38375-560 · info@urlaub-auf-usedom.de
www.forsthaus-damerow.de
vertreten durch: Meeressterne GmbH Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

4-Sterne-Hotel Nautic im Bernsteinbad Koserow



Ruhig aber dennoch mitten im ehemaligen Fischer- und Bauerdorf Koserow, direkt am Meer auf der Insel Usedom, liegt Ihr 4-Sterne-Hotel Nautic. Von hier aus sind es nur wenige Gehminuten zum feinsandigen Ostseestrand, zum herrlichen bewaldeten Streckelsberg und auch zum Achterwasser, einem der Gewässer zwischen unserer Insel Usedom und dem Festland.

SEETELHOTEL Nautic Usedom Hotel & Spa

Triftweg 4 · 17459 Koserow
fon +49 38375 2550 · nautic@seetel.de
www.seetel.de · vertreten durch:
Seetel Hotel GmbH Co. Betriebs-KG Karte [i4]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **89 €**

Winterträume im Badehaus des Fürsten



Stilvolles Hotel der gehobenen Kategorie mit langer Tradition. Gelegen am Rand des Nationalparks Südostrügen, direkt am Greifswalder Bodden. Wunderschöne Hotelanlage mit umfangreichem Wellnessbereich, Schwimmbad, Thermalsolebad, Saunen, Fitnessraum, Restaurant, Bibliothek, Bar, Parkplätzen, Tiefgarage und freundlichem Service. Lassen Sie den Alltagsstress hinter sich.

Hotel Badehaus Goor

Fürst-Malte-Allee 1 · 18581 Lauterbach
fon +49 38301 8826-0 · info@hotel-badehaus-goor.de
www.hotel-badehaus-goor.de
vertreten durch: Rauff-Hotels OHG Karte [h3]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

Winter-Wellness-Träume am Meer



Genießen Sie eine erholsame Auszeit in unserem romantischen Strand- und Wellnesshotel direkt am Meer und der Zinnowitzer Seebrücke. Es erwarten Sie liebevoll eingerichtete Zimmer, ein Spa-Bereich auf 800 m² mit Schwimmbad, Saunawelt & Fitnessbereich, vielseitige Beauty- & Massage-Angebote, historisches Café & Restaurant, tägliches »Guten Morgen«-Frühstücksbüfett, regionale frische Küche. Die Unterbringung erfolgt im Haupthaus und den angrenzenden Nebenhäusern.

Strand- und Wellnesshotel »Preussenhof«

Dünenstraße 10 · 17454 Zinnowitz
fon +49 38377 390 · www.schoener-inseln.de
vertreten durch: schöner inseln ZINNOWITZ Hotels
und Ferienwohnungen GmbH Karte [i3]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

Kleine Wellnessauszeit auf Rügen



Das private 4-Sterne-Wellnesshotel liegt auf der Halbinsel Mönchgut, mitten im Biosphärenreservat Süd-Ost-Rügen, direkt am Ostseestrand. Die Suiten und Studios sind modern und komfortabel eingerichtet. Der Wellnessbereich verfügt neben einem Pool auch über verschiedene Saunen sowie eine Massageabteilung. Wir freuen uns, Sie in unserem mehrfach ausgezeichneten Haus begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

»FÜRST JAROMAR« Hotel Resort & Spa

Hauptstraße 1 · 18586 Mönchgut/OT Thiessow
fon +49 38308 345 · fax +49 38308 34600
info@jaromar.de · www.jaromar.de · vertreten durch:
Stenschke Hotel GbR, Vera & Lutz Stenschke Karte [h3]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

Dicht am Meer mit bestem Frühstück



Klein und fein, in bester Lage des Kneippkurortes und Ostseebades Göhren auf der wunderschönen Insel Rügen, befindet sich das charmante »Koopmanns Hotel und Lädchen«. Das Hotel ist im Frühjahr 2022 renoviert worden und 53 Zimmer laden zum Verweilen ein. Davon haben 50 Zimmer einen Balkon und viele einen tollen Ostseeblick. Mit einem sündhaft guten Frühstück starten Sie nach Ihrem erholsamen Schlaf in den Tag, um die Insel zu entdecken. Kaffee, Kuchen oder ein Glas Wein warten nach der Rückkehr.

Koopmanns – Hotel und Lädchen
Thiessower Straße 31 · 18586 Göhren
fon +49 38308 6665-0 · info@koopmanns.de
www.koopmanns.de · vertreten durch:
arcona Hotelbetriebs GmbH **Karte [h3]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **89 €**

Die Seele auf der Insel baumeln lassen



Das 5-Sterne-Hotel im Ostseebad Göhren ist die perfekte Adresse für eine erholsame Auszeit. Lassen Sie die Seele in einem der frisch renovierten Hotelzimmer oder in unserer Dependence baumeln. Ruhend Sie sich beim Ausblick auf die Ostsee aus und atmen Sie frische Winter-Meeresluft. Genießen Sie die Zeit im Pool, der Saunalandschaft, dem Yogaraum oder Fintessstudio sowie bei erholsamen Wellnessanwendungen. Für den kulinarischen Genuss sorgt die Lounge und zwei Restaurants. Parkplätze und W-LAN vorhanden.

Vju Hotel Rügen Nordperdstraße 1-3
18586 Göhren · fon +49 38308 515
fax +49 38308 51600 · info@vju-ruegen.de
www.vju-ruegen.de · vertreten durch:
Vju by arcona Betriebs GmbH **Karte [h3]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **109 €**

Hotel IV Jahreszeiten Zingst



Die Kombination aus Wellness- und Freizeitanlage sowie kulinarischer Vielfalt macht den Aufenthalt in komfortablen und gemütlichen Deluxe Doppelzimmern zu einem unvergessenen Erlebnis. Sie lieben es ruhig und naturnah? Oder lieber sportlich und unterhaltsam? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Jeder findet im »IV Jahreszeiten« das Angebot, das er sich für seinen Urlaub wünscht. Gratis gibt es einen 5 €-Wellnessgutschein für Sie. Seit Frühjahr 2021 haben wir alle Zimmer renoviert.

Hotel IV Jahreszeiten Zingst
Boddenweg 2 · 18374 Zingst
fon +49 38232 1740 · info@4jahreszeiten-zingst.de
www.4jahreszeiten-zingst.de vertreten durch: Hotel
Vier Jahreszeiten Zingst Betriebs GmbH **Karte [f2]**

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht
p.N. **109 €**

Endlich ausspannen ...



Nur ein paar Meter vom feinsandigen Ostseestrand entfernt, gleich hinterm Deich, liegt das Hotel & Restaurant Seebücke. Die großzügigen Doppelzimmer mit Balkon, das Restaurant »Seepferdchen« und der attraktive Saunabereich mit Trockensauna und Infrarot-Kabine laden zum Ausspannen ein. Der größte Wellnessbereich liegt bei uns jedoch gleich vor der Tür! Der endlose Sandstrand, die frische Meeresbrise und das Meer!

Hotel & Restaurant Seebücke
Seestraße 52-53 · 18374 Zingst
fon +49 38232 840 · info@hotel-seebuecke.net
www.hotel-seebuecke.net
vertreten durch: S. Appler & M. Bark GbR **Karte [f2]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **89 €**

Wohnen – Wellness – Fitness



Erleben Sie Ihren ganz persönlichen Wellnessurlaub zwischen Ostseeküste und Boddenlandschaft. Unsere grüne Wohnanlage mit komfortablen Apartments und sonnendurchfluteten Ferienwohnungen fügt sich idyllisch in die Natur ein. Genießen Sie auch die Annehmlichkeiten unseres Wellnesscenters mit Meerwasserschwimmbekken, Fitnessraum, Sauna und Kosmetik-Spa. Wir sehen uns im Urlaub!

Kurmittelzentrum Zingst
Rämel 5 · 18374 Zingst
fon +49 38232 83101 · fax +49 38232 83111
www.kmcz.de vertreten durch: Kurmittelzentrum
Zingst GmbH **Karte [f2]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **109 €**

Meer Ostsee



Unser ruhiges, familiengeführtes Hotel befindet sich im schönen Ostseeheilbad Graal-Müritz. Von einem kleinen Park mit altem Baumbestand umgeben, liegt es unmittelbar hinter den Dünen am Seebrückenvorplatz. In komfortablen, modern eingerichteten Doppelzimmern und unserem ganzjährig geöffneten Restaurant »Bühne36« erwartet Sie unser freundliches Team zu einem erholsamen Kurzurlaub.

Ham am Meer
Zur Seebrücke 36 · 18181 Graal-Müritz
fon +49 38206 739-0 · fax +49 38206 73939
www.ham-ostsee.de
vertreten durch: Lange & Nippkow OHG **Karte [e3]**

DZ inkl. Frühstück
ab 3 Nächte
p.N. **89 €**

Winter an den Dünen der Ostsee



Endlose, fast menschenleere Strände, kristallklare Meeresluft und mit Eis verzierte Bühnen, die aus dem Wasser ragen – der Winter an der Ostsee hat seinen ganz besonderen Reiz. Erleben Sie zur gemütlichen Jahreszeit entspannte Tage direkt an den Dünen im StrandResort Markgrafenheide. Nach ausgiebigen Spaziergängen bei frischer Luft und tosenden Wellen lockt die wohlige Wärme des Wellnessbereiches mit Schwimmbad und Saunalandschaft. Urlaub im Winter kann so schön sein.

StrandResort Markgrafenheide Budentannenweg 10
18146 Markgrafenheide · fon +49 381 77891-0
info@strandresort.de · www.strandresort.de
vertreten durch: StrandResort Warnemünde-Markgrafenheide Betriebsgesellschaft mbH **Karte [e3]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **109 €**

Kurzurlaub in Warnemünde-Markgrafenheide



Das familiengeführte 4-Sterne-Hotel Godewind in der ruhigen Nachbarschaft von Warnemünde ist nur 400 m vom feinsandigen Ostseestrand und der Naturlandschaft der Rostocker Heide entfernt. Komfortable Zimmer, Restaurant mit Gartenterrasse, Wellnessbereich (die Nutzung ist inklusive) mit einem Schwimmbad (10x4 m), Sauna, Dampfbad und Ruhezonen bietet das Hotel mit hauseigenem Wellnessraum.

Hotel Godewind
Warnemünder Straße 5 · 18146 Markgrafenheide
fon +49 381 609570 · reservierung@hotel-godewind.de
www.godewind-hotels.de
vertreten durch: Hotel Godewind OHG **Karte [e3]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte
p.N. **109 €**

FrISCHE Brise und Schiffe gucken in Warnemünde



Das Hotel »Am Alten Strom« begrüßt Sie im Herzen von Warnemünde, nur wenige Gehminuten vom Bahnhof und vom breiten Sandstrand entfernt. Im Fischerdörfchen bummeln, an der Ostsee spazieren oder eine Hafensrundfahrt – genießen Sie Ihre Auszeit an der Küste und Verwöhmomente im Wellnessbereich sowie Restaurant direkt im Hotel.

Hotel »Am Alten Strom«

Am Strom 60/61 · 18119 Warnemünde
fon +49 381 548230 · info@hotel-am-alten-strom.de
www.hotel-am-alten-strom.de
vertreten durch: Uta Jahn, Inhaberin Karte [e3]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Entspannung an der Ostsee



Nur 15 Gehminuten sind es von diesem Hotel zum Strand. Die 113 individuellen Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet. Ein Restaurant mit Wintergarten, Veranda und Bar bietet ein vielfältiges gastronomisches Angebot mit frischen, regionalen Speisen. Ein SPA-Bereich mit Pool, Saunawelt, Massagen, Beauty und Privatarztpraxis gehört ebenso zum Angebot wie ein Fahrradverleih mit -Werkstatt und ein Motorrad-Carport.

Hotel Warnemünder Hof Stolteraer Weg 8
18119 Rostock-Warnemünde · fon +49 381 54300 ·
fax +49 381 5430444 · info@warnemuender-hof.de
www.warnemuender-hof.de · vertreten durch:
Hotel Warnemünder Hof GmbH & Co. KG Karte [e3]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

Urlaub zum kleinen Preis



Kurz vor den Toren Warnemündes im Ortsteil Diedrichshagen gelegen, bietet das Hotel Ostseeland Ruhe & Natur zum Anfassen. Genießen Sie das tolle Frühstücksbuffet & entdecken Sie die Reize der Ostseeküste zur kalten Jahreszeit. Abends verwöhnt Sie unser ausgezeichnetes Restaurant Diedrich's mit frischer Küche. In der Sauna oder bei einer Massage können Sie entspannen. Kostenfreie Parkplätze & W-LAN, plus 1 große Flasche Wasser gratis auf dem Zimmer.

Hotel Ostseeland

Stolteraer Weg 47 · 18119 Diedrichshagen
fon +49 381 548320 · info@hotel-ostseeland.de
www.hotel-ostseeland.de · vertreten durch:
Alexander Soyk e. K., Inhaber Karte [e3]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **89 €**

Ihre Kühlungsborner Luxustage



Urlaub in 1a Strandlage! In Ihrem 4-Sterne-Wellnesshotel mit Spa-Bereich und Saunalandschaft. Grandios schlafen in unseren Doppelzimmern, Suiten oder Apartments. Ständige »Last-Minute-Angebote« finden Sie unter www.waldkrone.de.

Hotel Residenz Waldkrone Kühlungsborn

Tannenstraße 4 · 18225 Kühlungsborn
fon +49 38293 4000 · info@waldkrone.de
www.waldkrone.de
vertreten durch: Ingo Kalms, Inhaber Karte [d3]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Hotel IV Jahreszeiten Kühlungsborn



4-Sterne-Superior-Hotel mit Tradition. Erleben Sie modernsten Hotel- und Spa-Komfort im klassischen Ambiente der Bäderarchitektur. Das Hotel IV Jahreszeiten zählt zu den schönsten Hotels in Kühlungsborn, unverwechselbar und einzigartig. Hier finden Sie alles, was niveauvolle Erholung ausmacht – mit einem Service, der von Herzen kommt. Gratis für Sie ein 5 €-Wellnessgutschein. Freitag+Samstag 2 Nächte Mindestaufenthalt.

Hotel IV Jahreszeiten Kühlungsborn

Ostseeallee 10-12 · 18225 Kühlungsborn
fon +49 38293 8100 · www.4jahreszeiten-kuehlungsborn.de · vertreten durch: Hotel Vier Jahreszeiten Kühlungsborn GmbH Karte [d3]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Entspannung pur am Insee



Direkt am schönen Insee in Güstrow freut sich ein außergewöhnliches Haus auf Ihren Besuch. Die ruhige Lage lädt ein zum Entspannen und Genießen. Eine wohnliche Atmosphäre und ein herrlicher Blick auf den Wald oder den Insee erwartet Sie in unseren 52 Zimmern und Suiten. Das Restaurant »Schröders« mit Garten-Terrasse verwöhnt Sie mit regionaler und saisonaler Küche. Im hauseigenen Wellnessbereich mit Schwimmbad, Sauna, Massagen und Kosmetik können Sie die Seele baumeln lassen.

Kurhaus am Insee Heidberg 1 · 18273 Güstrow
fon +49 3843 8500 · fax +49 3843 850100
info@kurhaus-guestrow.de · www.kurhaus-guestrow.de
vertreten durch: Erich-Alexander Hinz, Inhaber Karte [e4]

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

Jahreszeiten in Kühlungsborn



Stilvolles Ambiente und Qualität zum kleinen Preis bietet das Hotel Westfalia in Kühlungsborn. Direkt zwischen Strandpromenade und Stadtwald liegt unsere schöne Jugendstilvilla. Die modern eingerichteten und komfortablen DZ und Suiten mit Balkon sind alle zur Seeseite gelegen. Lift und abgeschlossener Parkplatz am Haus. Herzlich willkommen!

Hotel Westfalia

Ostseeallee 17-17 a · 18225 Kühlungsborn
fon +49 38293 4349-0 · info@westfalia-kuehlungsborn.de
www.westfalia-kuehlungsborn.de
vertreten durch: Jens Nissen, Inhaber Karte [d3]

DZ inkl. Frühstück
ab 3 Nächte

p.N. **109 €**

Das Erotische Kulinarieren erleben ...



... indem Sie uns bei unserem Klüschenberg-Wintertheater besuchen und einen gastronomisch-literarischen Sinnesrausch erleben. Gönnen Sie sich so eine Auszeit vom Alltag – und das alles nur 5 Gehminuten von der Promenade und Altstadt entfernt. Oder mögen Sie es lieber ruhig und entspannt? Dann lassen Sie sich in unserem Wellnessbereich mit Indoorpool (29 °C), Dampf- und Finnischer Sauna, Relaxatelier und Beautylounge mit Wellnessangeboten verwöhnen. Schlemmen Sie danach im Restaurant Parkblick. Außerdem: kostenfreies W-LAN, Parkplatz, Lift, Standardzimmer oder Suiten für bis zu 4 Personen.

Parkhotel Klüschenberg

Klüschenberg 14 · 19395 Plau am See
fon +49 38735 49210 · fax +49 38735 492121-90
info@klueschenberg.de · www.hotel-plau-am-see.de
vertreten durch: Ergotel GmbH Karte [e6]

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Geräumige Suite inklusive Eintritt MüritzTherme



Genießen Sie Ihre Auszeit in unserer FerienResidenz MüritzPark. Sie übernachten in einer Suite mit Wohnbereich und Küchenzeile. Täglich verwöhnen wir Sie mit unserem leckeren Frühstück. Zusätzlich erhalten Sie jeden Tag kostenfreien Zugang zur Badelandschaft in der nur 3 Gehminuten entfernten MüritzTherme (Sauna gegen einen geringen Aufpreis).

FerienResidenz MüritzPark Bahnhofstraße 13
17207 Röbel · fon +49 39931 53930 · fax +49 39931 539327 · info@ferienresidenzmuertitzpark.de
www.ferienresidenzmuertitzpark.de
vertreten durch: Ochs-Lührmann GmbH **Karte [f6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **89 €**

Wellness-Winter an der Müritz



4-Sterne-Wellnesshotel im Heilbad Waren in unmittelbarer Nähe zur Müritz und direkt am Müritz-Nationalpark. Beauty- und Wellnessanwendungen, Bäder, Massagen, Anwendungen mit Warener Natur-Heilsole, Saunen, Sole-Dampfbad, gemütliches Restaurant mit vielseitiger Küche, Lift. Kinderermäßigung bis 6 Jahre 100 %.

Ringhotel Villa Margarete Fontanestraße 11
17192 Waren (Müritz) · fon +49 3991 625-0
fax +49 3991 625100 · VillaMargarete@ringhotels.de
www.villa-margarete.de · vertreten durch: Ringhotel
Villa Margarete Pöhl GmbH **Karte [f6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

Idyllisch schöne Seemomente



In den Wintermonaten ist der Zeitpunkt ideal für einen Wohlfühlurlaub an der Müritz. Das Müritzpalais verbindet in bester Lage, direkt am Wasser, den Komfort erstklassig ausgestatteter Ferienwohnungen mit den Annehmlichkeiten eines Hotels. Hier heißt es ankommen, durchatmen und wohlfühlen. Dank eines reichhaltigen Frühstücksbuffets starten Sie bestens gestärkt in einen aktiven Tag. Wollen Sie später entspannen, den Alltag abstreifen und neue Energie tanken, erwartet Sie der große Wellnessbereich mit Pool und Saunen für nachhaltige Erholungsmomente.

Müritzpalais
Kietzstraße 1 · 17192 Waren (Müritz)
fon +49 3991 7489111 · fax +49 3991 7489101
info@muertitzpalais.de · www.muertitzpalais.de
vertreten durch: Müritzpalais GmbH **Karte [f6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 2 Nächte

p.N. **109 €**

Auszeit AMSEE



Verbringen Sie ein paar entspannte Tage an der Mecklenburgischen Seenplatte. Ruhig gelegen am Tiefwareensee erwartet Sie das SPA Hotel Amsee mit wundervollen Zimmern und einen 1.000 m² großen SPA. Freuen Sie sich auf: Übernachtung in Ihrer gebuchten Zimmerkategorie, Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbuffet, freier Eintritt in unser 1.000 m² SPA, eine Flasche Wasser auf dem Zimmer, kostenfreier Parkplatz, kostenfreies W-LAN, Unterbringungsmöglichkeiten Ihres Fahrrades oder E-Bike.

Hotel Amsee
Amsee 6 · 17192 Waren (Müritz)
fon +49 3991 6736-0 · fax +49 3991 673699
info@hotel-amsee.net · www.hotel-amsee.net
vertreten durch: Hotel Amsee GmbH **Karte [f6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 3 Nächte

p.N. **109 €**

Kurzurlaub an der Müritz im 4-Sterne-Hotel



Im 4-Sterne-Hotel »Kleines Meer«, mit ausgezeichnetem Restaurant, werden Sie sich rundum wohlfühlen. Durch die zentrale Altstadt-Lage mit Blick auf die Müritz können Sie in wenigen Minuten den Hafen und die historische Altstadt erreichen. In unseren Nichtraucher-Zimmern erwarten Sie Leih-Bademäntel, eine Flasche Wasser sowie kostenfreies W-LAN. Entspannung pur erleben Sie in unserem Saunabereich mit finnischer Sauna und Sanarium. Sie erreichen alle Zimmer mit dem Lift.

4-Sterne-Hotel »Kleines Meer«
Alter Markt 7 · 17192 Waren (Müritz)
fon +49 3991 6480 · fax +49 3991 648222
info@kleinesmeer.com · www.kleinesmeer.de
vertreten durch: Kleines Meer UG & Co. KG **Karte [f6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Herbst & Winter an der Müritz



Das Seehotel Zielow liegt in einem kleinen Dorf am Westufer der Müritz. Sie können sich nicht nur im Restaurant, sondern auch in der Beautyfarm mit Schwimmbad verwöhnen lassen. Sie können aber auch im See baden – ein Paradies für Eisbader. Kinderermäßigung. Reitstall und Kutschfahrten.

Seehotel Zielow
Seeufer 11 · 17207 Südmüritz/Zielow
fon +49 39923 7020 · fax +49 39923 70244
info@seehotel-zielow.de · www.seehotel-zielow.de
vertreten durch: Seehotel Zielow KG **Karte [f6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**

Ichlimer Herbst/Winterknüller



Das Seehotel liegt am Südausläufer der Müritz. 29 Komfortzimmer, Restaurant, Wellnessangebote, Wochenend- und Wochenpauschalen. Zimmerpreis inkl. Panoramasauna, W-LAN, Fahrrad- und Fitnessraumbenutzung, 2 km Badminton, Bowling, Tennis und Minigolf möglich! Kinderermäßigung 50 %. Ausflugsziele: Röbel »Müritz-Therme«, Waren »Müritzeum«.

Seehotel Ichlim
Am Nebelsee 1 · 17248 Lärz/OT Ichlim
fon +49 39827 30264 · seehotel-ichlim@t-online.de
www.seehotel-ichlim.de
vertreten durch: Seehotel Ichlim GmbH **Karte [f6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 3 Nächte

p.N. **89 €**

Entdecken Sie die Mecklenburgische Seenplatte



Herrlich gelegen zwischen Berlin und der Ostsee inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte erwartet Sie in der Residenzstadt Neustrelitz unser Hotel inmitten eines kleinen Parks mit See (Weiher). Wir bieten 70 komfortabel eingerichtete Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, 32 Zoll LCD-TV, Fön, W-LAN, Telefon u.v.m. Außerdem à la carte Restaurant »le faisan« mit angrenzender Hotelbar sowie großzügiger Wellnessbereich mit Sauna, Sanarium, Whirlwanne und Fitnessraum. Eigener Fahrradverleih und ausreichend Parkplätze vorhanden.

Park Hotel Fasanerie Neustrelitz
Karbe-Wagner-Straße 59 · 17235 Neustrelitz
fon +49 3981 48900 · info@parkhotel-neustrelitz.de
www.parkhotel-neustrelitz.de · vertreten durch:
Hotel Neustrelitz GmbH & Co KG **Karte [g6]**

DZ inkl. Frühstück
ab 1 Nacht

p.N. **109 €**



Anreise

Mit dem Pkw

Die gut ausgebauten Autobahnen 19 und 20 sowie Straßen entlang atemberaubender Landschaften führen Sie direkt nach Mecklenburg-Vorpommern.

Mit der Bahn

Aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz bestehen direkte und schnelle Verbindungen nach MV mit Fernverkehrszügen, zum Beispiel aus München, Stuttgart und Frankfurt a. M.

Mit dem Flugzeug

Die schönsten deutschen Ostseebäder liegen praktisch unmittelbar vor Ihrer Haustür. Flughäfen gibt es in Heringsdorf auf Usedom und Rostock-Laage. Verbindungen bestehen in dieser Saison zum Beispiel von Frankfurt a. M., Kassel oder Luxemburg. Weitere Abflughäfen sind noch in der Planung.

Mit dem Bus

Von vielen Metropolen Deutschlands aus geht's mit Fernbussen, wie zum Beispiel von Hamburg, Bremen, Leipzig oder Berlin, preisgünstig bis an die Ostsee und in die Seenplatte.

Mit dem Schiff

An Bord geht's auf Wasserwegen Richtung MV. Seien Sie Ihr eigener Kapitän oder nutzen Sie die Fährverbindungen von und nach Skandinavien.

Aktuelle Verbindungen unter: auf-nach-mv.de/anreise

Ankommen

Schon mal von zu Hause aus Pläne schmieden? Unsere Broschüren und Links zu allen Urlaubsthemen bringen euch garantiert in Urlaubsstimmung!

Mecklenburg-Vorpommern online entdecken

Zwischen Ostsee und Seenplatte erwartet euch ein Land voller Natur- und Kulturschätze. Den direkten Draht und viele Tipps gibt's unter auf-nach-mv.de

Die besten Urlaubstipps für Radreisen, Wanderurlaub und Wassersport: auf-nach-mv.de/aktiv

Alles zum beliebtesten Familienreiseland Deutschlands: auf-nach-mv.de/familie

Zum Genießen – regionale Spezialitäten und kulinarische Erlebnisse: auf-nach-mv.de/kulinarik

Immer was los! Veranstaltungskalender für Mecklenburg-Vorpommern: auf-nach-mv.de/kultur

Bleiben Sie in Kontakt



auf-nach-mv.de/newsletter



facebook.com/aufnachmv



youtube.com/aufnachmv



instagram.com/aufnachmv



pinterest.com/aufnachmv

Publikationen



Radreise, Familienurlaub oder Kulturtrip, beim Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern gibt es kostenlose Urlaubsprospekte zu einer Vielzahl von Themen. Einfach online bestellen unter: auf-nach-mv.de/prospekte



Qualitätszertifikat für familienfreundlichen Urlaub in MV, nähere Informationen unter auf-nach-mv.de/qmf

Impressum

Alle Daten in diesem Magazin wurden von der Redaktion nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und sorgfältig geprüft. Sie entsprechen dem Stand der Drucklegung im Juli 2023. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck von Artikeln und Fotos nur mit vorheriger Genehmigung des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. (TMV). Der TMV haftet nicht für den Inhalt von Anzeigen.
Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Tobias Weitendorf (verantwortl.); Konrad-Zuse-Straße 2, 18057 Rostock, fon +49 381 40 30-550, fax -555, info@auf-nach-mv.de, www.auf-nach-mv.de (Rostock 7. Jahrgang - 07/2023-180)
Konzeption, Endredaktion und Design: WERK3 Werbeagentur GmbH, Doberaner Str. 155, 18057 Rostock, www.WERK3.de
Redaktion: CMR Cross Media Redaktion GmbH, Rütgersstraße 16a, 21244 Buchholz, www.cross-media-redaktion.de
Druck und Verarbeitung: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau, www.weiss-druck.de



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Urlaub mit Weitblick

Klimafreundlich* an die Ostsee oder in die Seenplatte



Urlaub macht man mit der Bahn.

In Kooperation mit



Finanziert von der Europäischen Union

*Beim Reisen CO₂ sparen. Mehr Informationen zum Klimaschutz bei der Deutschen Bahn unter www.umweltmobilcheck.de

TRAVEL CHARME

Hotels & Resorts

KOSTBARE MOMENTE

MIT DEN TRAVEL CHARME HOTELS & RESORTS

Weicher Sand unter den Füßen, das Kreischen der Möwen im Ohr und den Blick auf die Brandung gerichtet – die Ostsee verspricht Erholung für alle Sinne. Hier kann man dem Wind nachjagen, Regentropfen zählen oder auf die perfekte Welle warten. Eindrucksvolle Bauten und imposante Seebrücken zeugen von der Blütezeit der Ostseebäder. Kilometerlange weiße Sandstrände laden zum ziellosen Schlendern ein. Sanddünen demonstrieren den stetigen Wandel. Der unendliche Horizont bildet die perfekte Leinwand für malerische Sonnenuntergänge, die jedes Mal neue Farbspiele an den Himmel zeichnen. Unsere fünf Hotels auf Usedom, Rügen und in Kühlungsborn sind der beste Ausgangspunkt für all diejenigen von Ihnen, die auf der Suche nach diesen kostbaren Momenten sind.

www.travelcharme.com

NORDPERD & VILLEN GÖHREN | KURHAUS BINZ
STRANDIDYLL HERINGSORF | STRANDHOTEL BANSIN
OSTSEEHOTEL KÜHLUNGSBORN



Folgt uns auf

